

# Beteiligungsbericht



für das Geschäftsjahr 2009

Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

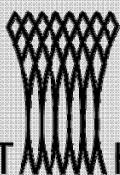
Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH

TechMoteum GmbH

KLOK GmbH i.L.

Kulturhaus GmbH i.L.

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Kornwestheim



STADT KORNWESTHEIM

## Vorwort

Die Stadt Kornwestheim erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben sowohl durch ihre Kernverwaltung als auch durch Unternehmen in privatrechtlicher Form. Dort, wo es sinnvoll war, hat die Stadt Kornwestheim öffentliche Aufgaben auf Eigenbetriebe oder Unternehmen in privater Rechtsform übertragen.

Die Bedeutung lässt sich eindrucksvoll an der Höhe der zusammengefassten Bilanzen von rund 189 Millionen Euro und den gesamten Umsatzerlösen von über 105 Millionen Euro im Jahr 2009 ermessen.

Die zunehmende Wichtigkeit der städtischen Beteiligungsgesellschaften wird neben den Finanzkennziffern auch durch die positiven Auswirkungen auf die Stadtentwicklung, die Wirtschaftsförderung, die Ausbildung und Beschäftigung und die Versorgung der Bevölkerung mit Produkten und Dienstleistungen der Daseinsvorsorge ersichtlich. Über den Beitrag der Gesellschaften im Einzelnen soll dieser Bericht ausführlich Auskunft geben.

Der vorliegende Beteiligungsbericht ist der mittlerweile elfte Jahresbericht über die Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetriebe der Stadt Kornwestheim.

Der Beteiligungsbericht soll den Gemeinderäten der Stadt Kornwestheim weiteres Hintergrundwissen zu den einzelnen Beteiligungen liefern. Neben der Vergangenheitsanalyse legt die Stadtkämmerei großen Wert darauf, auch die Zukunft ins Auge zu fassen. Um ein Unternehmen zielgerichtet steuern zu können, ist nicht nur wichtig, welchen Weg das Unternehmen bislang beschritten hat, sondern auch, welcher Weg in Zukunft eingeschlagen werden soll. Der Beteiligungsbericht dient demnach als Brücke zwischen näherer Vergangenheit und naher Zukunft.

Daneben soll mit diesem Beteiligungsbericht aber auch der Pflicht aus § 105 der Gemeindeordnung nachgekommen werden, die Bevölkerung über die Entwicklung ausgelagerter, kommunaler Aufgaben zu informieren und die dem Bürger zustehende Transparenz zukommen zu lassen.

Hierbei wurden die in § 105 der Gemeindeordnung gestellten inhaltlichen Mindestanforderungen berücksichtigt.

### Berichtszeitraum

Im Beteiligungsbericht für das Jahr 2009 wurden die Bestands- und Erfolgswerte der Stadt Kornwestheim und der einzelnen Beteiligungsunternehmen aus dem Jahr 2009 sowohl mit Ergebniszahlen des Jahres 2008 als auch mit Planzahlen der Jahre 2009, 2010 und 2011 dokumentiert und erläutert.

Die Ergebniszahlen der Jahre 2008 und 2009 basieren auf den geprüften Jahresabschlüssen der einzelnen Gesellschaften. Den Planzahlen 2009, 2010 und 2011 liegen die Angaben aus den vorgelegten Wirtschaftsplänen der Beteiligungsgesellschaften zu Grunde.

Allgaier  
Bürgermeister

Reber  
Stadtkämmerer

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>2</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>3</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>5</b>
<b>Beteiligungsübersicht</b> .....	<b>6</b>
<b>Veränderungen bei den Beteiligungen im Jahr 2009</b> .....	<b>7</b>
<b>Zusammenfassung der Beteiligungen</b> .....	<b>8</b>
Ergebnisbetrachtung .....	9
Gesamtentwicklung der Schulden der Beteiligungsunternehmen und der Stadt Kornwestheim .....	10
Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung .....	11
Zusammengefasste Bilanz .....	13
<b>Darstellung der einzelnen Gesellschaften und der Stadtentwässerung Kornwestheim</b> .....	<b>15</b>
<b>Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH</b> .....	<b>16</b>
1.    Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse .....	16
2.    Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf.....	19
3.    Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens .....	21
4.    Bilanz des Unternehmens.....	25
5.    Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens .....	28
6.    Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage .....	33
<b>Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH</b> .....	<b>34</b>
1.    Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse .....	34
2.    Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf.....	37
3.    Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens .....	38
4.    Bilanz des Unternehmens.....	41
5.    Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens .....	43
6.    Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage .....	44
<b>TechMoteum GmbH</b> .....	<b>45</b>
1.    Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse .....	45
2.    Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf.....	47
3.    Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens .....	48
4.    Bilanz des Unternehmens.....	50

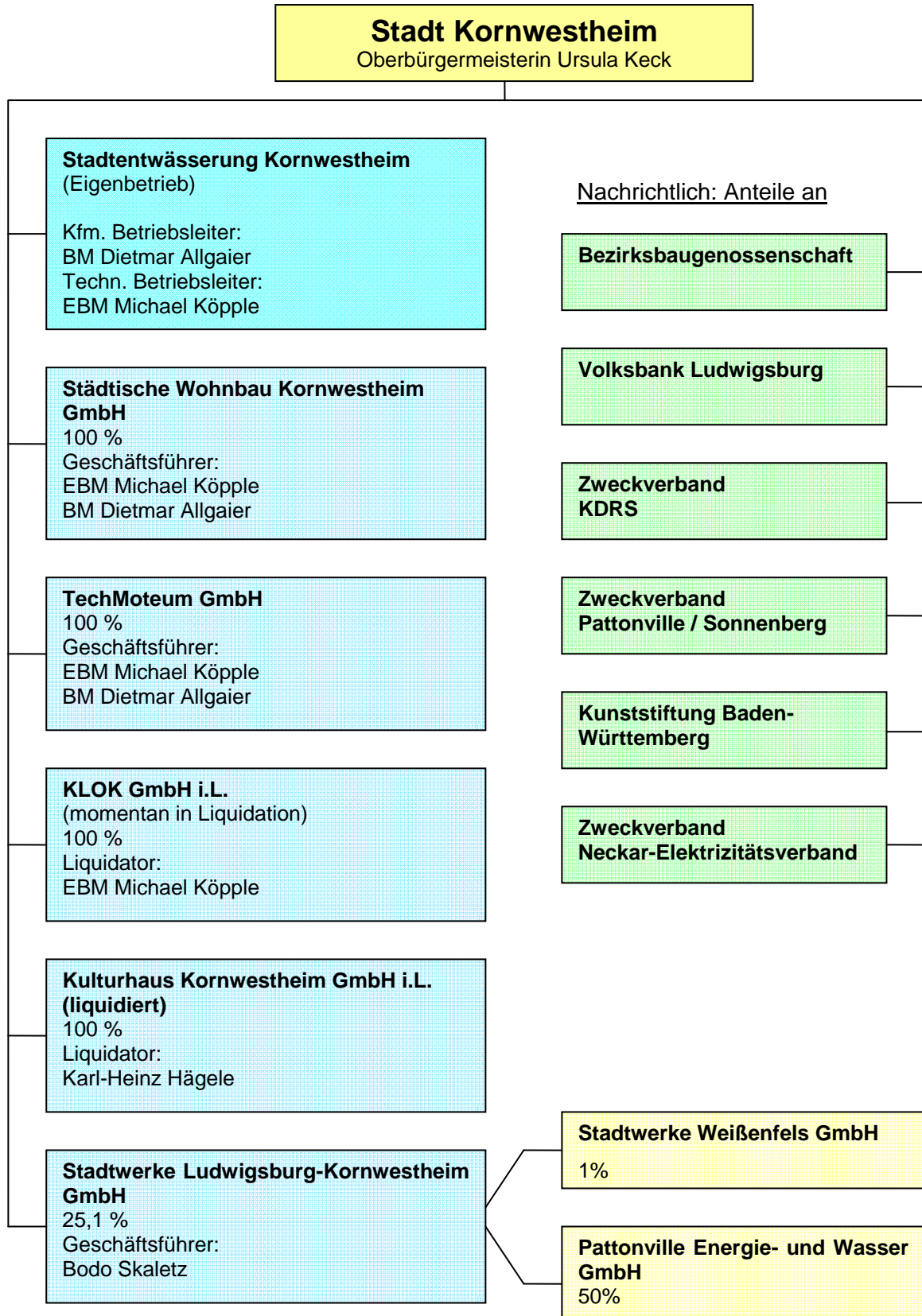
---

5.	Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens .....	52
6.	Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage .....	53
<b>KLOK GmbH i.L.</b> .....		<b>54</b>
1.	Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse .....	54
2.	Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf .....	56
3.	Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens .....	57
4.	Bilanz des Unternehmens.....	59
5.	Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens .....	61
6.	Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage .....	61
<b>Kulturhaus GmbH i.L.</b> .....		<b>62</b>
1.	Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse .....	62
2.	Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf .....	64
3.	Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens .....	65
4.	Bilanz des Unternehmens.....	66
5.	Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens .....	67
6.	Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage .....	67
<b>Eigenbetrieb Stadtentwässerung Kornwestheim</b> .....		<b>68</b>
1.	Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse .....	68
2.	Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf .....	70
3.	Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens .....	72
4.	Bilanz des Unternehmens.....	74
5.	Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens .....	76
6.	Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage .....	77
<b>Kennzahlen im Überblick</b> .....		<b>78</b>

## Abkürzungsverzeichnis

<b>AG</b>	Aktiengesellschaft
<b>AktG</b>	Aktiengesetz
<b>AR</b>	Aufsichtsrat
<b>AR-V</b>	Aufsichtsrats-Vorsitzende
<b>EigBG / EigBVO</b>	Eigenbetriebsgesetz / Eigenbetriebsverordnung
<b>e.V.</b>	eingetragener Verein
<b>EnBW</b>	Energie Baden-Württemberg Regional AG
<b>EStG</b>	Einkommensteuergesetz
<b>GbR</b>	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
<b>GemO</b>	Gemeindeordnung Baden-Württemberg
<b>GF</b>	Geschäftsführer
<b>GmbH</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
<b>GmbHG</b>	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
<b>GuV</b>	Gewinn- und Verlustrechnung
<b>HGrG</b>	Haushaltsgrundsätzegesetz
<b>i.H.v.</b>	in Höhe von
<b>i.V.m.</b>	in Verbindung mit
<b>KAG</b>	Kommunalabgabengesetz
<b>KStG</b>	Körperschaftsteuergesetz
<b>kWh</b>	Kilowattstunde
<b>L.u.L.</b>	Lieferungen u. Leistungen
<b>MWh</b>	Megawattstunde
<b>ÖPNV</b>	Öffentlicher Personennahverkehr
<b>SHL</b>	Städtische Holding Ludwigsburg GmbH
<b>SWLB</b>	Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH
<b>TEUR</b>	Tausend Euro
<b>u.a.</b>	unter anderem
<b>v.a.</b>	vor allem
<b>WP</b>	Wirtschaftsprüfer

# Beteiligungsübersicht



## Veränderungen bei den Beteiligungen im Jahr 2009

Im Jahr 2009 und danach ergaben sich folgenden Änderungen bei den städtischen Beteiligungen:

In seiner Sitzung vom 22.07.2008 hat der Gemeinderat der Stadt Kornwestheim eine gesellschaftsrechtliche **Fusion** des Versorgungs- und Bäderbetriebs der Stadtwerke Kornwestheim mit den **Stadtwerken Ludwigsburg** rückwirkend zum 01.01.2008 beschlossen. Die Bereiche Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung sowie das City-Parkhaus und das Alfred-Kercher-Bad wurden zu diesem Zeitpunkt aus dem Eigenbetrieb Stadtwerke Kornwestheim ausgliedert.

Übergegangen sind damit auch die Anteile an dem Zweckverband Bodenseewasserversorgung (BWV), dem Zweckverband Landeswasserversorgung (LWV) und den Stadtwerken Weißenfels GmbH. Gegenstand des Eigenbetriebs Stadtwerke Kornwestheim ist damit nur noch die Unterhaltung und der Betrieb der städtischen Abwasserbeseitigung. Da durch die Ausgliederung das gesamte kaufmännische, sowie teilweise das technische Personal der **Abwasserbeseitigung** auf die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH übergegangen ist, wurde die Betriebsführung zum 01.01.2009 per Betriebsführungsvertrag vom 10.02.2009 an die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH übertragen.

Der Eigenbetrieb „Stadtwerke Kornwestheim“ wurde mit Beschluss des Gemeinderats vom 14.05.2009 in den Eigenbetrieb „**Stadtentwässerung Kornwestheim (SEK)**“ umbenannt und die Betriebssatzung entsprechend angepasst.

Mit Beschluss vom 29.04.2008 wurde die **KLOK GmbH** mit Wirkung zum 31.05.2008 aufgelöst und befindet sich seither in **Liquidation**. Zu Liquidatoren wurden die Geschäftsführer Michael Köpple und Andreas Glaser bestimmt. Herr Andreas Glaser ist zum 15.06.2009 als Liquidator ausgeschieden.

Bei allen Beteiligungen ergaben sich im Jahr 2009 auf Grund der **Kommunalwahlen** Änderungen in der Zusammensetzung des jeweiligen Aufsichtsrates.

## Zusammenfassung der Beteiligungen

Im Folgenden werden die Beteiligungsgesellschaften der Stadt Kornwestheim und der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Kornwestheim zusammengefasst dargestellt.

Im Berichtsjahr 2009 bestand das Beteiligungs-Unternehmen Stadt Kornwestheim aus 5 größeren Beteiligungsgesellschaften und einem Eigenbetrieb:

Gesellschaft	Rechtsform	Stammkapital in EUR	Anteil Stadt Kornwestheim	
			In EUR	In %
Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH	GmbH	18.157.000	4.557.000	25,1
Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH	GmbH	8.850.000	8.850.000	100
TechMoteum GmbH	GmbH	1.000.000	1.000.000	100
KLOK GmbH i.L.	GmbH	250.000	250.000	100
Kulturhaus GmbH i.L.	GmbH	25.565	25.565	100
<b>Summe Gesellschaften</b>		<b><u>30.838.565</u></b>	<b><u>14.682.565</u></b>	
<b>Eigenbetrieb</b>		<b>Stammkapital in EUR</b>		
<b>Stadtentwässerung Kornwestheim</b>		<b><u>2.556.000</u></b>		



## Ergebnisbetrachtung

Die gewährten Betriebskostenzuschüsse und die an den städtischen Haushalt abgeführten handelsrechtlichen Gewinne entwickeln sich wie folgt:

Gesellschafterzuschüsse in EUR	PLAN 2011	PLAN 2010	IST 2009	IST 2008	VERÄND 09/08
TechMoteum GmbH	-310.000	-300.000	-285.000	-135.000	-150.000
KLOK GmbH i.L.	0	0	0	0	0
SWLB	-121.000	-228.000	0	-295.000	+295.000
<b>Summe</b>	<b>-431.000</b>	<b>-528.000</b>	<b>-285.000</b>	<b>-430.000</b>	<b>+145.000</b>

An die KLOK GmbH i.L. werden im Liquidationszeitraum keine Betriebskostenzuschüsse mehr gewährt.

Der Zuschuss an die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim besteht aus dem verrechneten Gewinnanteil an den Versorgungssparten mit dem Verlustausgleich aus dem Betrieb des Alfred-Kercher-Bades und dem City-Parkhaus.

Gewinnabführungen in EUR	PLAN 2011	PLAN 2010	IST 2009	IST 2008	VERÄND 09/08
Stadtentwässerung KWH	234.600	326.900	386.951	433.914	-46.963
SWLB	0	0	16.363	0	+16.363
<b>Summe</b>	<b>234.600</b>	<b>326.900</b>	<b>402.951</b>	<b>433.914</b>	<b>-30.600</b>

Die Stadtentwässerung Kornwestheim bleibt auf längere Sicht das einzige Unternehmen, welches Gewinne an den städtischen Haushalt abführen wird. Die Städtische Wohnbau führt derzeit keine Gewinne an den städtischen Haushalt ab, sondern thesauriert sie im eigenen Unternehmen. Für das Jahr 2014 wird mit einer Gewinnabführung von den Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH nach Ausgleich der versorgungsfremden Sparten gerechnet. Siehe dazu Seite 24.

## Gesamtentwicklung der Schulden der Beteiligungsunternehmen und der Stadt Kornwestheim

Entwicklung Gesamtschulden In EUR zum 31.12.	IST 2009	IST 2008	VERÄND. 09/08
Schuldenstand Stadt Kornwestheim	350.592	432.015	-81.423
Bankverbindlichkeiten Gesellschaften	58.363.263	61.878.440	-3.515.177
Bankverbindlichkeiten Eigenbetrieb	4.990.369	5.547.041	-556.672
<b>Gesamtverschuldung</b>	<b>63.704.224</b>	<b>67.857.496</b>	<b>-4.153.272</b>
Einwohnerzahl	31.146	31.167	-21
Pro-Kopf-Verschuldung Stadt	11	13	-2
Pro-Kopf-Verschuldung Gesellschaften	1.874	1.985	-111
Pro-Kopf-Verschuldung Eigenbetrieb	160	178	-18
<b>Pro-Kopf-Verschuldung (gesamt)</b>	<b>2.045</b>	<b>2.177</b>	<b>-132</b>

\* beim Schuldendienst der Stadt werden die Stände der jeweiligen Jahresrechnungen angegeben.

Bei den Schulden des Eigenbetriebs und den Gesellschaften handelt es sich i.d.R. um rentierliche Schulden. Das heißt der Kapitaldienst (Zins + Tilgung) wird durch entsprechende Erträge erwirtschaftet.

Die Schulden der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim wurden zu 100% in die Übersicht mit aufgenommen.

## Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung

In EUR	Plan 2011	Plan 2010	Ist 2009	Plan 2009	Ist 2008	Veränderung 09/08	
						Absolut	In %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>98.910.000</b>	<b>99.178.300</b>	<b>105.451.046</b>	<b>113.879.000</b>	<b>107.757.057</b>	<b>-2.306.011</b>	<b>-2,1</b>
Aktivierte Eigenleistungen	813.000	668.000	726.899	628.000	704.387	22.512	3,2
Sonstige betr. Erträge	3.774.200	3.707.400	4.811.865	1.167.700	4.074.542	737.323	18,1
<b>Betriebsleistung</b>	<b>103.497.200</b>	<b>103.553.700</b>	<b>110.989.809</b>	<b>115.674.700</b>	<b>112.525.986</b>	<b>-1.536.177</b>	<b>-1,3</b>
Materialaufwand	-52.709.000	-48.642.000	-59.364.325	-65.334.500	-62.434.000	-3.069.675	-4,9
Personalaufwand	-10.644.000	-10.571.600	-9.939.717	-10.056.580	-9.801.043	-138.674	-1,4
Abschreibungen	-8.858.000	-9.333.000	-7.797.338	-8.020.400	-8.427.021	629.683	+7,4
Aufw. für Hausbewirt. u Verkaufobjekte SWB	-8.081.000	-10.341.000	-7.548.423	-7.926.000	-7.047.583	-500.840	-7,1
Sonst. betr. Aufwendungen	-8.273.300	-8.008.400	-8.992.709	-7.441.260	-8.744.729	-247.980	+2,8
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-88.565.300</b>	<b>-86.896.000</b>	<b>-93.642.513</b>	<b>-98.778.840</b>	<b>-96.454.376</b>	<b>-2.811.863</b>	<b>-2,9</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>14.931.900</b>	<b>16.657.700</b>	<b>17.347.295</b>	<b>16.895.860</b>	<b>16.071.610</b>	<b>1.275.685</b>	<b>-7,9</b>

In EUR	Plan 2011	Plan 2010	Ist 2009	Plan 2009	Ist 2008	Veränderung 09/08	
						Absolut	In %
<b>Übertrag</b>	<b>14.931.900</b>	<b>16.657.700</b>	<b>17.347.295</b>	<b>16.895.860</b>	<b>16.071.610</b>	<b>1.275.685</b>	<b>-7,9</b>
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	769.500	783.000	1.104.479	865.000	1.386.351	-281.872	-21,3
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-4.166.700	-4.041.600	-3.250.560	-3.757.800	-3.756.283	505.723	+14,4
<b>Operatives Geschäftsergebnis</b>	<b>11.534.700</b>	<b>13.399.100</b>	<b>15.201.215</b>	<b>14.003.060</b>	<b>13.711.679</b>	<b>1.489.536</b>	<b>+10,8</b>
Außerordentliche Erträge	310.000	300.000	378.605	320.000	135.000	243.605	+180
Steuern vom Ertrag	-2.056.300	-1.833.000	-2.882.410	-1.925.000	-1.766.644	-1.115.766	-63,2
Sonstige Steuern	-7.052.100	-7.005.100	-7.886.259	-7.477.000	-8.011.592	125.333	+1,6
Ergebnisabführung SWLB	-3.210.000	-3.255.000	-3.873.272	-3.100.000	-3.182.181	-691.091	-21,7
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-474.300</b>	<b>1.606.000</b>	<b>937.879</b>	<b>1.821.060</b>	<b>886.263</b>	<b>51.616</b>	<b>+5,8</b>

## Zusammengefasste Bilanz

AKTIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 09/08	
	2009	2008	absolut	In %
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.415.892	2.639.090	-223.198	-8,5
Grundstücke und Gebäude	47.960.580	44.250.838	3.709.742	8,4
Sonstige Sachanlagen	77.984.470	69.842.749	8.141.721	11,7
Finanzanlagen	13.437.138	17.307.841	-3.870.703	-22,4
<b>Anlagevermögen</b>	<b>143.891.267</b>	<b>134.040.518</b>	<b>9.850.749</b>	<b>7,3</b>
Vorräte	12.069.297	9.987.683	2.081.614	20,8
Forderungen aus Lieferung und Leistung	21.689.124	37.870.108	-16.180.984	-42,7
Sonstige Vermögensgegenstände	2.661.766	4.287.557	-1.625.791	-37,9
Liquide Mittel	5.172.801	15.682.439	-10.509.638	-67
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>44.404.670</b>	<b>67.827.787</b>	<b>-23.423.117</b>	<b>-34,5</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	491.649	195.610	296.040	151
<b>Summe AKTIVA</b>	<b><u>188.787.589</u></b>	<b><u>202.061.740</u></b>	<b><u>-13.274.151</u></b>	<b>-6,6</b>

Nähere Erläuterungen erfolgen bei den einzelnen Beteiligungsgesellschaften.

PASSIVA In TEUR	IST	IST	VERÄND. 09/08	
	2009	2008	absolut	In %
Gezeichnetes Kapital	30.813.000	30.813.459	-459	0
Kapitalrücklage/Ergebnisvortrag	15.210.404	22.509.316	-7.298.912	-32,4
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	937.599	886.262	51.337	5,8
<b>Eigenkapital</b>	<b>50.046.636</b>	<b>54.209.037</b>	<b>-4.162.401</b>	<b>-7,7</b>
<b>Sonderposten f. Investitionszulagen</b>	<b>2.821.924</b>	<b>2.823.012</b>	<b>-1.088</b>	<b>-0,04</b>
<b>Ertragszuschüsse</b>	<b>6.917.5808</b>	<b>7.750.938</b>	<b>-833.358</b>	<b>-10,8</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>9.959.709</b>	<b>5.303.028</b>	<b>4.656.681</b>	<b>87,8</b>
Bankverbindlichkeiten	63.353.632	67.425.481	-4.071.849	-6,0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	12.576.140	16.242.633	-3.666.493	-22,6
Verbindlichkeiten aus dem Verbundbereich	29.427.748	27.781.525	1.646.223	5,9
Sonstige Verbindlichkeiten	11.640.090	19.457.354	-7.817.264	-40,2
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.087.407	468.878	618.529	131,9
<b>Verbindlichkeiten (gesamt)</b>	<b>118.565.503</b>	<b>131.375.871</b>	<b>-12.810.368</b>	<b>-9,8</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	606.834	599.583	7.251	1,2
<b>Summe PASSIVA</b>	<b><u>188.787.589</u></b>	<b><u>202.061.740</u></b>	<b><u>-13.274.151</u></b>	<b>-6,6</b>

Die **Verbindlichkeiten aus dem Verbundbereich** umfassen die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und die Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern der SWLB, daneben auch die Verbindlichkeiten der SWLB gegenüber der Stadt Ludwigsburg.

Nähere Erläuterungen erfolgen bei den einzelnen Beteiligungsgesellschaften.

## **Darstellung der einzelnen Gesellschaften und der Stadtentwässerung Kornwestheim**

Die Ist-Zahlen basieren auf den Berichten über die Jahresabschlussprüfungen der GmbHs und des Eigenbetrieb Stadtentwässerung Kornwestheim

Die Plan-Zahlen werden von den einzelnen Gesellschaften/dem Eigenbetrieb auf der Grundlage der für das jeweilige Wirtschaftsjahr beschlossenen Wirtschaftspläne ermittelt.

Die Plan-Zahlen basieren demnach grundsätzlich auf dem aktuell gültigen Wirtschaftsplan der jeweiligen Gesellschaft/Eigenbetriebs.

# Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

Gänsfußallee 23, 73168 Ludwigsburg

[www.swlb.de](http://www.swlb.de)

## 1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

### GRÜNDUNG DER GESELLSCHAFT

Die Stadtwerke Ludwigsburg GmbH wurden zum 01.01.1971 gegründet und am 06.08.1971 in das Handelsregister eingetragen.

### GEGENSTAND UND ZWECK DES UNTERNEHMENS

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die nachhaltige Erfüllung der folgenden kommunalen Aufgaben:

Versorgung, insbesondere Erzeugung, Bezug, Lieferung, Abgabe von bzw. mit Gas, Elektrizität, Wasser, Wärme, der Betrieb von Bädern, der Betrieb von Parkhäusern, der Betrieb einer Kunsteisbahn sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge.

Die Gesellschaft hat den öffentlichen Zweck nachhaltig zu erfüllen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gesellschaftszweck dienen und durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann (hierzu gehören z.B. die Durchführung der Abwasserentsorgung, der Betrieb von Abwasserbehandlungs- und Klärschlammfaulungsanlagen und die Übernahme anderer Aufgaben, welche insbesondere in den Aufgabenbereich der Stadt Ludwigsburg und der Stadt Kornwestheim fallen). Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

### STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie im Zuge der Daseinsvorsorge den Bedarf der Einwohner an Gas, Strom, Wasser und Fernwärme sichert. Mit dem Betrieb der Bäder und der Kunsteisbahn fördert sie zusätzlich den Sport. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks spiegelt sich in den Leistungs- und Kennzahlen (siehe 5.) wider.

### WIRTSCHAFTSJAHR UND STAMMKAPITAL

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.  
Das Stammkapital beträgt **18.517.000,00 EUR**.



**BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE**

Stammkapital:	18.517.000,00 EUR
Städtische Holding Ludwigsburg GmbH:	13.600.000,00 EUR (74,9 %)
Stadt Kornwestheim:	4.557.000,00 EUR (25,1 %)

**BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS**

Pattonville Energie und Wasser GmbH (PEW)	Beteiligungsbuchwert	<b>150.000,00 EUR</b>
Zweckverband Landeswasserversorgung (LWV)	Beteiligungsbuchwert	<b>2.067.943,80 EUR</b>
Zweckverband Bodenseewasserversorgung (BWV)	Beteiligungsbuchwert	<b>3.308.950,00 EUR</b>
Verband der Elektrizitätswerke Baden-Württ. e.V.	Beteiligungsbuchwert	<b>766,94 EUR</b>
Stadtwerke Weißenfels	Beteiligungsbuchwert	<b>180.442,03 EUR</b>

**ORGANE DES UNTERNEHMENS****Geschäftsführung**

- Zum alleinigen Geschäftsführer ist bestellt:

Bodo Skaletz, Dipl.-Ing. Masch.Bau (seit 01.01.2000)

**Aufsichtsrat**

- Im Geschäftsjahr **2009** waren Mitglieder im Aufsichtsrat:

<u>Vorsitzender:</u>	Oberbürgermeister Werner Spec
<u>Stellv. Vorsitzende:</u>	Oberbürgermeisterin Ursula Keck
<u>Weitere Mitglieder:</u>	Stadtrat Klaus Herrmann, MDL (seit 01.09.2009)
	Stadträtin Rosina Kopf
	Stadtrat Claus-Dieter Meyer (bis 31.08.2009)
	Stadtrat Dr. Thomas Lang (bis 31.08.2009)
	Stadtrat Werner Striegel
	Stadtrat Reinhardt Weiss
	Stadtrat Dr. Eckart Bohn
	Stadträtin Margit Liepins (bis 31.08.2009)
	Stadträtin Monika Schittenhelm (seit 01.09.2009)
	Stadtrat Markus Gericke
	Stadtrat Christian Kopp (seit 01.09.2009)
	Stadtrat Martin Müller (seit 01.09.2009)
	Stadträtin Elga Burkhardt (bis 31.08.2009)
	Stadtrat Wolfgang Ohnesorg
	Stadtrat Siegbert Hörer (bis 31.08.2009)
	Stadtrat Julian Göttlicher (bis 31.08.2009)
	Stadträtin Gabi Walker (seit 01.09.2009)
	Stadtrat Prof. Dr. Walter Habenicht (seit 01.09.2009)

Arbeitnehmervertreter: Betriebsrat Stefan Mechler  
Betriebsrätin Fatma Pehlivan

- Jährliche Bezüge der Aufsichtsräte im Jahr 2009 insgesamt: 7.000,00 EUR

### **Gesellschaftsversammlung**

Gesellschafterin ist seit 01.01.2008 die Städtische Holding Ludwigsburg GmbH zu 74,9 % und die Stadt Kornwestheim zu 25,1%.

### **ABSCHLUSSPRÜFER**

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH zum 31.12.2009 wurde von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und am 07.06.2010 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

## 2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf

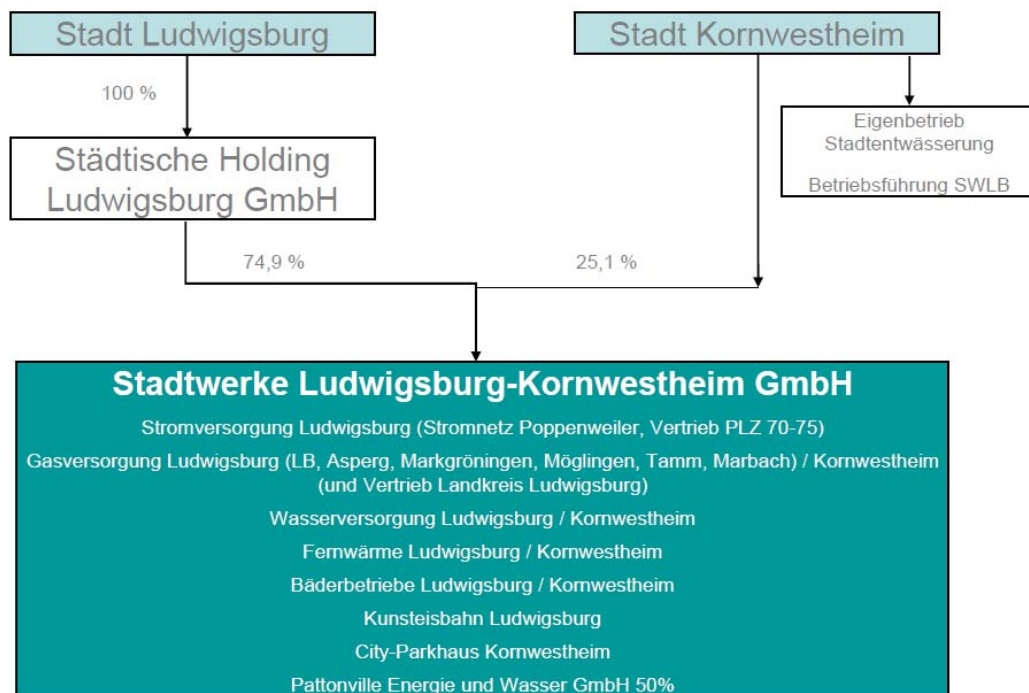
### GESCHÄFTSJAHR 2009

Der nach dem Ergebnisabführungsvertrag an die Städtische Holding Ludwigsburg GmbH abzuführende Gewinn für das Geschäftsjahr 2009 betrug 3,8 Mio. EUR. Er ist gegenüber dem Vorjahr um 675 TEUR gestiegen. Das der Stadt Kornwestheim zuzurechnende Ergebnis setzt sich aus 831 TEUR der Versorgungssparten und – 815 TEUR der versorgungsfremden Sparte „Alfred-Kercher-Bad und Cityparkhaus“ zusammen. Die Steuerumlage betrug 2,6 Mio. EUR. Sie erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Mio. EUR.

Die Konzessionsabgabe konnte mit rd. EUR 1,88 Mio. (Vorjahr 1,99 Mio. EUR) für die Stadt Ludwigsburg und mit rd. TEUR 743 (Vj. TEUR 798) für die Stadt Kornwestheim voll erwirtschaftet werden. An auswärtige Gemeinden wurden TEUR 314 Konzessionsabgabe bezahlt.

Die Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung erwirtschaftete einen Überschuss. Die Bäder in Ludwigsburg (Stadionbad, Stadtbad, Heilbad Hoheneck, Freibad Hoheneck und Bad Poppenweiler) schlossen mit einem Verlust von 2,7 Mio. EUR, die Kunsteisbahn in Ludwigsburg mit einem Verlust von 67 TEUR, das Alfred-Kercher-Bad in Kornwestheim mit einem Verlust von 728 TEUR und das Cityparkhaus in Kornwestheim mit einem Verlust von 87 TEUR ab.

### Beteiligungsverhältnisse nach Einbringung der Geschäftssparten



## **AUSBLICK AUF DIE GESCHÄFTSJAHRE 2010 UND 2011**

Für die zukünftige Geschäftsentwicklung des Unternehmens ist unverändert der Witterungsverlauf, der Wettbewerb um Energiekunden sowie der weitere Aus- und Aufbau der jungen Stromversorgungssparte – insbesondere im Hinblick auf die Ende 2012 **auslaufenden Strom-Konzessionsverträge** in Ludwigsburg und Kornwestheim – bestimmend.

Die SWLB gehören in Baden-Württemberg aktuell wie auch schon in der Vergangenheit mit zu den **günstigen Gasversorgern**. Deshalb wird in Verbindung mit den – nach einer europaweiten Ausschreibung Mitte April 2010 abgeschlossenen Erdgasbezugsvertrag – günstigen Einkaufskonditionen gute Chancen gesehen, auch zukünftig wettbewerbsfähige Preise anbieten und somit im Markt bestehen zu können. Insbesondere bei den großen Erdgas-Sondervertragskunden ist der Markt hart umkämpft und es besteht die Anforderung, flexibel und schnell auf Kundenwünsche - soweit wirtschaftlich vertretbar - eingehen zu müssen. Zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit und des Ergebnisses wird in enger Zusammenarbeit mit den Vorlieferanten versucht, insbesondere auch den großen Sondervertragskunden weiterhin marktgerechte und günstige Gaspreise anzubieten um ein Abwandern dieser Kundengruppe zu verhindern. Wie oben schon erwähnt, wird auch die SWLB zukünftig verstärkt die Möglichkeiten des liberalisierten Marktes nutzen und wie schon beim Strom auch Erdgas außerhalb ihres Stamm-Versorgungsgebietes aktiv anbieten, um wegfallende Margen im eigenen Gebiet zu kompensieren.

Um die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH selbst etwas unabhängiger von den fossilen Brennstoffen zu machen und um ihrer ökologischen Verantwortung gerecht zu werden, wurde am 16.03.2010 das landesweit größte und im Landkreis erste **ORC-Holzheizkraftwerk** (HHKW) offiziell in Betrieb genommen, welches zukünftig rd. 48 Mio. kWh/a Wärme in das Verbundnetz der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH einspeist und zusätzlich rd. 10 Mio. kWh/a Strom aus regenerativen Energieträgern erzeugen wird. Durch den Einsatz von Holzhackschnitzeln, regionalem Landschaftspflegeholz und Grüngutschnitzel werden jährlich 18.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart und somit rd. 7.500.000 Liter Heizöl gar nicht erst verbraucht. Maßgeblich für den wirtschaftlichen Erfolg des rd. 16 Mio. EUR teuren HHKW ist ein möglichst störungsfreier Betrieb, da die hohen Kapitalkosten nur durch die staatlich geförderten hohen Stromeinspeisevergütungen erwirtschaftet werden können.

## 3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens

In EUR	Plan 2011	Plan 2010	Ist 2009	Plan 2009	Ist 2008	Veränderung 09/08	
						Absolut	In %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>85.324.000</b>	<b>81.043.000</b>	<b>91.925.945</b>	<b>98.121.000</b>	<b>93.938.077</b>	<b>-2.012.132</b>	<b>-2,1</b>
Aktivierete Eigenleistungen	813.000	668.000	726.899	628.000	704.387	22.502	+3,2
Sonstige betr. Erträge	3.427.000	3.499.000	4.363.758	986.000	3.726.826	636.932	+17,1
<b>Betriebsleistung</b>	<b>89.564.000</b>	<b>85.210.000</b>	<b>97.016.602</b>	<b>99.735.000</b>	<b>98.369.290</b>	<b>-1.352.708</b>	<b>-1,4</b>
Materialaufwand	-51.970.000	-47.773.000	-58.605.783	-64.400.000	-61.464.352	-2.858.569	-4,6
Personalaufwand	-9.917.000	-9.846.000	-9.185.445	-9.376.000	-8.998.617	-186.828	-2,1
Abschreibungen	-6.926.000	-7.568.000	-6.089.982	-6.316.000	-6.741.339	-651.357	-9,6
Sonst. Betr. Aufwendungen	-6.961.000	-6.816.000	-7.709.927	-6.282.000	-7.586.105	-123.822	-1,6
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>75.774.000</b>	<b>-72.003.000</b>	<b>81.591.139</b>	<b>-86.374.000</b>	<b>-84.790.414</b>	<b>-3.199.275</b>	<b>-3,7</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>13.790.000</b>	<b>13.207.000</b>	<b>15.425.463</b>	<b>13.361.000</b>	<b>13.578.876</b>	<b>+1.846.587</b>	<b>+13,6</b>



Der Rückgang der **Umsatzerlöse** und der Anstieg der Material- und Fremdleistungen für Betrieb und Unterhaltung konnte durch die gesunkenen Aufwendungen für Energie, Wasser und Brennstoffe (- 5.666 TEUR) sowie den rückläufigen Abschreibungen (- 651 TEUR) mehr als gedeckt werden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** blieben gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Nennenswerte Erträge betreffen Marketingzuschüsse der EnBW (347 TEUR), Mineralölsteuererstattung (330 TEUR), Mieterträge (402 TEUR) sowie erstmals das Entgelt für die Betriebsführung der Stadtentwässerung Kornwestheim (T€250).

Der **Personalaufwand** erhöhte sich im Vergleich zu 2008 um 187 TEUR bzw. 2,1 %. Zum 1. Januar 2009 wurden die Vergütungen um 3,55 % erhöht.

Die **Abschreibungen** verzeichneten einen Rückgang von 9,7%.

Die **sonstigen Steuern** betreffen im Wesentlichen die Kfz-Steuer für gesellschaftseigene Fahrzeuge und Grundsteuerbelastungen der Gesellschaft.

Die **anderen betrieblichen Aufwendungen** haben ebenfalls leicht zugenommen. Nennenswerte Aufwendungen sind die Rechts-, Gerichts-, Prüfungs-, und Beratungskosten mit 420 TEUR (Vorjahr 572 TEUR), die Werbe- und Anzeigekosten mit 623 TEUR (Vorjahr 527 TEUR), die Softwarewartung mit 419 TEUR (Vorjahr 353 TEUR) und die Versicherungsprämien mit 307 TEUR (Vorjahr 291 TEUR)

Die **Ertragsteuern** enthalten in Höhe von 2.582 TEUR (Vorjahr 1.518 TEUR) die **Steuerumlage** an die Städtische Holding Ludwigsburg GmbH.

Das **Unternehmensergebnis** von 3.873 TEUR (Vorjahr 2.887 TEUR) entspricht einer Verzinsung des Eigenkapitals von 11,7 % (Vorjahr 8,3%).

Das der **Stadt Kornwestheim** zuzurechnende Ergebnis setzt sich aus 1.215 TEUR der Versorgungssparten und -1.033 TEUR der versorgungsfremde Sparte „Alfred-Kercher-Bad und City-Parkhaus“ zusammen. Eine genaue Aufstellung der Ergebnisverteilung enthält folgende Übersicht:

Stadtwerke Ludwigsburg - Kornwestheim GmbH - Ergebnisverteilung

	Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH							
	Ist 2009	Plan 2010	HR 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
<b>Ergebnis Versorgungssparte v. Steuer</b>								
Gas	9.922 T€	7.274 T€	8.225 T€	8.100 T€	8.001 T€	7.916 T€	7.762 T€	7.606 T€
Wasser	453 T€	721 T€	1.090 T€	858 T€	1.091 T€	1.007 T€	918 T€	824 T€
Wärme	325 T€	386 T€	379 T€	329 T€	383 T€	444 T€	491 T€	528 T€
Strom	241 T€	93 T€	44 T€	49 T€	62 T€	408 T€	1.279 T€	2.123 T€
<b>Summe Versorgungssparte v. Steuer</b>	<b>10.941 T€</b>	<b>8.472 T€</b>	<b>9.738 T€</b>	<b>9.337 T€</b>	<b>9.536 T€</b>	<b>9.775 T€</b>	<b>10.450 T€</b>	<b>11.081 T€</b>
<b>Versorgungsfremde Sparte 1 (Ludwigsburg)</b>								
Stadionbad	-1.619 T€	-1.387 T€	-1.439 T€	-1.522 T€	-1.510 T€	-1.501 T€	-1.494 T€	-1.491 T€
Stadtbad	-295 T€	-298 T€	-241 T€	-266 T€	-268 T€	-271 T€	-274 T€	-277 T€
Heilbad	-854 T€	-539 T€	-511 T€	-667 T€	-682 T€	-702 T€	-722 T€	-1.262 T€
Freibad	-445 T€	-377 T€	-313 T€	-346 T€	-344 T€	-341 T€	-339 T€	-337 T€
Poppenweiler	-101 T€	-120 T€	-113 T€	-109 T€	-107 T€	-104 T€	-102 T€	-100 T€
Eisbahn	-101 T€	-161 T€	-102 T€	-145 T€	-139 T€	-134 T€	-128 T€	-123 T€
<b>Summe Versorgungsfremde Sparte 1</b>	<b>-3.416 T€</b>	<b>-2.882 T€</b>	<b>-2.719 T€</b>	<b>-3.055 T€</b>	<b>-3.050 T€</b>	<b>-3.053 T€</b>	<b>-3.060 T€</b>	<b>-3.591 T€</b>
<b>Versorgungsfremde Sparte 2 (Kornwestheim)</b>								
Kercher Bad	-911 T€	-1.155 T€	-1.323 T€	-1.009 T€	-943 T€	-948 T€	-954 T€	-1.185 T€
City Parkhaus	-121 T€	-112 T€	-102 T€	-128 T€	-129 T€	-129 T€	-129 T€	-129 T€
<b>Summe versorgungsfremde Sparte 2</b>	<b>-1.033 T€</b>	<b>-1.266 T€</b>	<b>-1.425 T€</b>	<b>-1.137 T€</b>	<b>-1.072 T€</b>	<b>-1.077 T€</b>	<b>-1.083 T€</b>	<b>-1.314 T€</b>
<b>Gesamtergebnis vor Steuer / Ausschüttung an Holding</b>	<b>6.493 T€</b>	<b>4.324 T€</b>	<b>5.595 T€</b>	<b>5.145 T€</b>	<b>5.415 T€</b>	<b>5.645 T€</b>	<b>6.307 T€</b>	<b>6.177 T€</b>
fikt. Steuerbelastung / Konzernumlage (KU)	-2.620 T€	-1.297 T€	-2.066 T€	-1.935 T€	-2.011 T€	-2.079 T€	-2.277 T€	-2.249 T€
<b>Gesamtergebnis nach Steuer/KU</b>	<b>3.873 T€</b>	<b>3.027 T€</b>	<b>3.529 T€</b>	<b>3.210 T€</b>	<b>3.404 T€</b>	<b>3.566 T€</b>	<b>4.030 T€</b>	<b>3.928 T€</b>
<b>Ergebnisanteil Ludwigsburg</b>								
Anteil an Versorgungssparten ohne Strom	88,9%	88,9%						
Anteil an Stromsparte	88,9%	77,0%						
Steuerbelastung	30%							
Versorgungsfremde Sparte 1	100%							
Steuergutschrift rd.	30%							
<b>Ergebnisanteil Ludwigsburg</b>	<b>3.857 T€</b>	<b>3.255 T€</b>	<b>3.836 T€</b>	<b>3.331 T€</b>	<b>3.460 T€</b>	<b>3.574 T€</b>	<b>3.917 T€</b>	<b>3.869 T€</b>
<b>Ergebnisanteil Kornwestheim</b>								
Anteil an Versorgungssparten ohne Strom	11,1%	11,1%						
Anteil an Stromsparte	11,1%	23,0%						
Steuerbelastung	30%							
Versorgungsfremde Sparte 2	100%							
Steuergutschrift rd.	30%							
<b>Ergebnisanteil Kornwestheim bzw. verbl. Verlust</b>	<b>16 T€</b>	<b>-228 T€</b>	<b>-307 T€</b>	<b>-121 T€</b>	<b>-57 T€</b>	<b>-8 T€</b>	<b>113 T€</b>	<b>59 T€</b>



#### 4. Bilanz des Unternehmens

AKTIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 09/08	
	2009	2008	absolut	In %
Immaterielle Vermögensgegenstände	166.620	388.933	-222.313	-57,2
Grundstücke und Gebäude	20.387.776	16.179.034	4.208.742	26,0
Sonstige Sachanlagen	57.600.816	51.176.388	6.424.428	12,6
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>77.988.592</b>	<b>67.355.422</b>	<b>10.633.170</b>	<b>15,8</b>
Finanzanlagen	13.437.138	13.441.350	-4.212	-0,03
<b>Anlagevermögen</b>	<b>91.592.350</b>	<b>81.185.705</b>	<b>+10.406.645</b>	<b>+12,8</b>
Vorräte	1.311.619	1.435.602	-123.983	-8,6
Forderungen aus Lieferung und Leistung	20.632.782	28.330.479	-7.697.697	-27,2
Stadt Ludwigsburg	190.818	93.782	97.036	103,5
Forderungen ggü. Gesellschaftern	2.577.048	2.579.383	-2.335	-0,1
Forderungen sonst. Verbundbereich	43.815	47.839	-4.024	-8,4
<b>Forderungen gesamt</b>	<b>23.444.463</b>	<b>31.051.483</b>	<b>-7.607.020</b>	<b>-24,5</b>
Sonstige Vermögensgegenstände	1.734.726	1.629.107	105.619	6,5
Liquide Mittel	1.384.014	9.223.141	-7.839.127	-85,0
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>27.874.822</b>	<b>43.339.332</b>	<b>-15.464.510</b>	<b>-35,7</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	489.053	166.992	322.061	192,9
<b>Summe AKTIVA</b>	<b><u>119.956.226</u></b>	<b><u>124.692.029</u></b>	<b><u>-4.735.803</u></b>	<b>-3,8</b>

Die zum Bilanzstichtag um 7.839 TEUR niedrigeren Geldanlagen und **flüssigen Mittel** betreffen die Kassen der Gesellschaft, Wechselgelder, die Kontokorrentguthaben sowie Geldmarktkonten.

PASSIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 09/08	
	2009	2008	absolut	In %
Gezeichnetes Kapital	18.157.000	18.157.000	0	0
Kapitalrücklage/Ergebnisvortrag	14.967.505	16.467.505	-1.500.000	-9,1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>33.124.505</b>	<b>34.624.505</b>	<b>-1.500.000</b>	<b>-4,3</b>
<b>Sonderposten f. Investitionszulagen</b>	<b>5.566</b>	<b>6.654</b>	<b>-1.088</b>	<b>-16,4</b>
<b>Ertragszuschüsse</b>	<b>4.768.049</b>	<b>5.490.452</b>	<b>-722.403</b>	<b>-13,2</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>8.719.111</b>	<b>3.843.661</b>	<b>4.875.450</b>	<b>126,8</b>
Bankverbindlichkeiten	36.701.286	39.750.845	-3.049.559	-7,7
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	11.138.147	14.355.538	-3.217.391	-22,4
Stadt Ludwigsburg	849.293	534.172	360.121	59,0
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	12.222.431	11.860.559	361.872	3,1
Verbindlichkeiten sonst. Verbundbereich	328.824	2.221.973	-1.893.149	-85,2
Sonstige Verbindlichkeiten	11.506.361	11.458.417	47.944	0,4
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>72.746.341</b>	<b>80.181.503</b>	<b>-7.435.162</b>	<b>-9,3</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	592.654	545.254	47.400	8,7
<b>Summe PASSIVA</b>	<b><u>119.956.226</u></b>	<b><u>124.692.029</u></b>	<b><u>-4.735.803</u></b>	<b><u>-3,8</u></b>

Die von den Anschlussnehmern erhobenen **Ertragszuschüsse** reduzierten sich aufgrund ertragswirksamer Auflösung zeitanteiliger Beträge um 723 TEUR

Der Anstieg der **Rückstellungen** für ausstehende Rechnungen resultiert aus den ausstehenden Rechnungen für das Holzheizkraftwerk.

In **Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände** wurden im Berichtsjahr 9.614 TEUR mehr als im Vorjahre investiert. Der Investitionsschwerpunkt lag im Bereich der Fernwärmeversorgung. Es wurden 11.028 TEUR in den Bau des Holzheizkraftwerkes investiert; die Inbetriebnahme des Kraftwerkes erfolgte im Oktober 2009. Wie auch in den Vorjahren lagen die Investitionen im Hauptgeschäftsfeld der Gas- und Wasserversorgung in der Pflege und dem Ausbau des Versorgungsnetzes.

Bei den **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind als größter Einzelposten die Verbindlichkeit gegenüber der EconGas Deutschland GmbH in Höhe von 5.065 TEUR zu nennen.

In den **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** sind Forderungen in Höhe von 2.577 TEUR mit Verbindlichkeiten von 12.222 TEUR verrechnet worden. Sie beinhalten hauptsächlich kurzfristige Darlehen im Rahmen der Konzernfinanzierung.

## 5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens

### Entwicklung der Ertragslage

Absatz nach Produktgruppe (inkl. Eigenverbrauch) Versorgungsbetrieb	PLAN 2011	PLAN 2010	IST 2009	IST 2008	VERÄND 09/08 In %
<b>Gasabgabe in MWh</b>	<b>1.280.000</b>	<b>1.145.000</b>	<b>1.262.739</b>	<b>1.302.091</b>	<b>- 3,0</b>
Gashausanschlüsse (Anzahl)			17.298	17.112	1,1
Gaszähler (Anzahl)			32.321	32.296	0,1
Gas-Netzlänge in km			525,5	524,7	0,2
<b>Stromabgabe in MWh</b>	<b>91.795</b>	<b>70.891</b>	<b>63.267</b>	<b>54.322</b>	<b>16,5</b>
Stromkunden	8.000	7.500	7.326	6.594	11,1
<b>Wasserabgabe in 1.000m<sup>3</sup></b>	<b>6.580</b>	<b>6.600</b>	<b>6.630</b>	<b>6.652</b>	<b>- 0,3</b>
Wasserhausanschlüsse			19.301	19.212	0,5
Wasserzähler (Anzahl)			30.396	30.342	0,2
Wasser-Netzlänge in km			375,2	371,1	1,1
<b>Fernwärme in MWh</b>	<b>100.000</b>	<b>102.000</b>	<b>97.700</b>	<b>100.160</b>	<b>- 2,5</b>
Fernwärmehausanschlüsse			670	645	3,9
Fernwärme-Netzlänge in km			22,8	18,6	22,6

**Gasabgabe 2009:**

Die SWLB versorgt neben der Stadt Ludwigsburg und der Stadt Kornwestheim noch die Städte Asperg, Marbach und Markgröningen sowie die Gemeinden Möglingen und Tamm mit Gas. Mit Erdgas wird ebenso die 50%ige Tochter Pattonville Energie und Wasser GmbH (PEW) beliefert. Die höchste Tagesabgabe im Jahr erfolgte am 19.12.2009 mit 7,8 Mio. kWh.

Im Berichtsjahr 2009 verminderten sich die Erlöse aus der Gasabgabe um 6,6%.

**Stromabgabe 2009:**

Durch die deutliche Steigerung der Anzahl der Stromkunden konnte die Stromabgabe insgesamt um 16,5 % gesteigert werden. Sie liegt damit im Jahr 2009 bei 63.267 MWh.

**Wasserabgabe 2009:**

Die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim haben im Berichtsjahr den Wasserbedarf zu 61,4% durch Bezug vom Zweckverband Landeswasserversorgung und zu 38,5% durch Bezug vom Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung gedeckt. Die höchste Tagesabgabe erzielten die Stadtwerke am 17.09.2009 mit 24.440 m<sup>3</sup>.

**Fernwärmeabgabe 2009:**

Die Heizwerke Schulzentrum, Heilbronner Str., Stadionbad und das neue HHKW sind zum Verbund zusammengeschlossen. D.h. dass die erzeugte Wärme in ein gemeinsames Netz gespeist und von dort aus je nach Bedarf verteilt wird. Vorteile hiervon sind eine höhere Ausfallsicherheit sowie eine Verbesserung des Wirkungsgrades. Die Erlöse aus dem Fernwärmeabgabe verminderten sich um 6,3%

Absatz nach Produktgruppe Bäderbetrieb*/**	PLAN 2011	PLAN 2010	IST 2009	IST 2008	VERÄND 09/08 In %
<b>Anzahl Besucher Stadionbad LB</b>	<b>242.000</b>	<b>256.000</b>	<b>253.528</b>	<b>267.869</b>	<b>- 5,4</b>
Schwimmhalle	155.000	170.000	159.340	179.259	- 11,1
Schulen und Vereine	34.000	34.000	39.338	34.011	15,7
Sauna	53.000	52.000	54.850	54.599	0,5
<b>Anzahl Besucher Stadtbad LB</b>	<b>21.000</b>	<b>28.700</b>	<b>27.199</b>	<b>31.962</b>	<b>- 14,9</b>
Schwimmhalle	4.000	5.500	4.974	5.983	- 16,9
Schulen und Vereine	17.000	22.000	20.609	24.117	- 14,5
Dampfbad	0	1.200	1.616	1.862	- 13,2
<b>Anzahl Besucher Heilbad LB</b>	<b>181.500</b>	<b>188.000</b>	<b>179.650</b>	<b>193.133</b>	<b>- 7,0</b>
<b>Anzahl Besucher Freibad LB</b>	<b>105.000</b>	<b>75.600</b>	<b>104.131</b>	<b>78.988</b>	<b>31,8</b>
<b>Anzahl Bes. Poppenweiler LB</b>	<b>15.000</b>	<b>16.000</b>	<b>16.874</b>	<b>16.472</b>	<b>2,4</b>
Schwimmhalle	3.000	3.000	3.068	3.300	- 7,0
Schulen und Vereine	12.000	13.000	12.256	13.172	- 7,0
<b>Anzahl Bes. Alfred-Kercher-Bad</b>	<b>140.000</b>	<b>105.000</b>	<b>146.127</b>	<b>148.718</b>	<b>- 1,7</b>
Schwimmhalle	95.000	71.250	96.498	94.997	1,6
Schulen und Vereine	45.000	33.750	49.629	53.721	- 7,6

\* jeweils ohne Solarium und Bräunungsstudio

\*\* berücksichtigt sind nur entgeltpflichtige Besucher. Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt

Im Jahr 2009 besuchten rund 5% weniger Personen das **Stadionbad** als im Vorjahr. Die Besucherzahl der Saunalandschaft erhöhte sich um 0,5%

Die Anzahl der Besucher des **Heilbad** Hoheneck sank im Jahr 2009 um 7 %

Aufgrund der guten Witterung in der Freibadsaison 2009 besuchten mit 104.131 Besuchern wieder 31,8 % mehr Besucher das **Freibad** Hoheneck als in der Saison 2008.

An den 113 Öffnungstagen (Vorjahr 114) besuchten mit 16.874 Personen knapp 400 mehr das **Schwimmbad Poppenweiler** als noch im Vorjahr.

Das **Alfred-Kercher-Bad** konnte seine Besucherzahlen nicht steigern; diese liegen im Jahr 2009 bei 1,7% weniger als im Jahr 2008.

Absatz nach Produktgruppe Kunsteisbahn	PLAN 2011	PLAN 2010	IST 2009	IST 2008	VERÄND 09/08 In %
Anzahl Besucher	50.000	50.000	51.085	50.820	0,5
Wintersaison Tage	126	126	137	138	- 0,7

Absatz nach Produktgruppe City-Parkhaus	PLAN 2011	PLAN 2010	IST 2009	IST 2008	VERÄND 09/08 In %
Anzahl Kurzparker	53.000	57.500	53.469	57.556	- 7,1
Anzahl Dauerparker	37	37	37	37	0

Anzahl der Mitarbeiter Jahresdurchschnitt	PLAN 2011	PLAN 2010	IST 2009	IST 2008	VERÄND 09/08 In %
<b>Gesamtzahl der Mitarbeiter</b>	<b>259</b>	<b>216,25</b>	<b>213,24</b>	<b>183,00</b>	<b>16,5</b>
Beschäftigte	194	192,00	189,00	158,75	19,1
Aushilfen	65	24,25	24,24	24,25	0
<b>Personalkapazität</b> (= Mitarbeiter auf Vollzeit umgerechnet)	<b>184,20</b>	<b>174,16</b>	<b>170,75</b>	<b>145,23</b>	<b>17,6</b>

Die Mitarbeiter der Stadtwerke Kornwestheim kamen erst zum Oktober 2008 zur SWLB, weshalb es zu einer erneuten Steigerung der Personalzahlen von 2008 auf 2009 kam. Demnach stieg der Personalaufwand gegenüber 2008 um 187 TEUR.

Zusammensetzung der Investitionen in TEUR	PLAN 2011	PLAN 2010	IST 2009	IST 2008	VERÄND 09/08 In %
Gemeinsame Anlagen	520	630	434	405	7,2
Gasversorgung	4.665	7.965	2.136	2.074	3,0
Stromversorgung	450	300	207	353	-41,4
Wasserversorgung	2.815	3.015	1.633	1.414	15,5
Fernwärmeversorgung	8.095	12.665	12.803	3.533	262,4
Bäderbetrieb	710	1.085	274	118	132,2
Kunsteisbahn	30	34	6	22	- 72,7
City-Parkhaus	50	50	40	0	40
<b>Sachanlagen gesamt</b>	<b>17.335</b>	<b>25.744</b>	<b>17.099</b>	<b>7.514</b>	<b>127,6</b>
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
<b>Investitionen gesamt</b>	<b>17.335</b>	<b>25.744</b>	<b>17.533</b>	<b>7.919</b>	<b>121,4</b>



**6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**

	PLAN 2011	PLAN 2010	IST 2009	IST 2008	VERÄND 09/08
<b>1. Vermögenslage</b>					
Anlagenintensität in %			76,35	65,11	17,26
Umlaufintensität in %			23,24	34,76	- 33,14
<b>2. Finanzlage</b>					
Eigenkapitalquote in %			27,61	27,77	- 0,58
Fremdkapitalquote in %			72,39	72,23	0,22
Anlagendeckung I in %			36,17	42,65	- 15,19
<b>3. Ertragslage</b>					
Umsatzrentabilität in %	3,42	4,02	4,21	3,39	24,19
Eigenkapitalrentabilität in %			11,69	9,19	27,20
Gesamrentabilität in %			4,89	4,34	12,67
Kostendeckung in %	105,20	97,97	98,01	97,41	
Cash-Flow in TEUR	10.136	10.823	9.963	9.923	

# Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH

Jakob-Sigle-Platz 1, 70806 Kornwestheim

[www.wohnbau.kornwestheim.de](http://www.wohnbau.kornwestheim.de)

## 1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

### GRÜNDUNG DER GESELLSCHAFT

Die Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH wurde zum 17.09.1990 gegründet und am 12.04.1991 in das Handelsregister eingetragen.

### GEGENSTAND UND ZWECK DES UNTERNEHMENS

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung,

- a) vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen,
- b) die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen,
- c) städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Soweit es zur Erfüllung des Unternehmensgegenstandes erforderlich ist, kann die Gesellschaft

- a) Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, Eigenheime und Eigentumswohnungen errichten, betreuen, bewirtschaften und verwalten,
- b) Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen,
- c) sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Unternehmensgegenstand dienlich sind,
- d) andere Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen oder Zweigniederlassungen errichten, Läden, Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen, sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Unternehmensgegenstand dienlich sind, andere Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen oder Zweigniederlassungen errichten.

**STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

Der öffentliche Zweck bei der Städtischen Wohnbau Kornwestheim GmbH lässt sich u.a. an der Anzahl der Vermietungen und Veräußerung von Wohnungen messen. Die Städtische Wohnbau hat zum 31.12.2009 folgenden Bestand:

461	Wohnungen
4	Gewerbliche Einheiten
126	Garagen/Tiefgaragenstellplätze

Insgesamt wurden 2009 folgende Einheiten mit einem Umsatzvolumen von 2.392 TEUR verkauft:

9	ETW	Wohnen am Campanile
3	ETW	Kansasstraße

Darüber hinaus wurden unbebaute Grundstücke im Wohnpark „Neckarstraße“, im „Melvo-Areal“ und ein Grundstück in der Mühlhäuser Straße veräußert.

Die Gesellschaft verwaltete Ende 2009 folgende Objekte für die **Stadt Kornwestheim**:

75	Mietwohnungen
2	Gewerbeeinheiten
18	Garagen
85	Obdachlosenunterkünfte

**WIRTSCHAFTSJAHR UND STAMMKAPITAL**

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Das Stammkapital beträgt **8.850.000,00 EUR**.

**BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE**

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

## **ORGANE DES UNTERNEHMENS**

### **Geschäftsführung**

- Zur Geschäftsführung sind bestellt:

Herr Erster Bürgermeister Michael Köppl

Herr Bürgermeister Dietmar Allgaier

### **Aufsichtsrat**

- Im Geschäftsjahr **2009** waren Mitglieder im Aufsichtsrat:

Vorsitzende:

Oberbürgermeisterin Ursula Keck

Weitere Mitglieder:

Stadtrat Wolfgang Ohnesorg

Stadtrat Hans Bartolomä

Stadtrat Siegbert Hörer (bis 30.09.2009)

Stadtrat Hans-Michael Gritz (seit 01.10.2009)

Stadträtin Ursula Ott (bis 30.09.2009)

Stadträtin Sabine Preiss (seit 01.10.2009)

Stadtrat Dieter Wanner (bis 25.03.2010)

Stadträtin Theresia Liebs (seit 10.06.2009)

Stadtrat Jürgen Würtele (bis 30.09.2009)

Stadträtin Susann Boll-Simmler

- Jährliche Bezüge der Aufsichtsräte im Jahr 2009 insgesamt: 1.520,00 €

### **Gesellschaftsversammlung**

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

## **ABSCHLUSSPRÜFER**

Der Jahresabschluss der Städtischen Wohnbau Kornwestheim GmbH zum 31.12.2009 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HABITAT geprüft und am 01.10.2010 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

## 2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf

### **GESCHÄFTSJAHR 2009**

Im Geschäftsjahr 2009 wurden im **Wohnpark Neckarstraße** die letzten fünf Bauträgergrundstücke und die letzten 3 Baugrundstücke veräußert. Bis auf restliche Erschließungsarbeiten, insbesondere Straßenbelagsarbeiten, ist das Gesamtprojekt damit abgeschlossen.

Das Bauträgerprojekt „Wohnen am Campanile“ wurde im Mai 2007 fertiggestellt. Insgesamt entstanden hier 44 Wohnungen und 2 gewerbliche Einheiten. Die ersten Wohnungen wurden im April 2007 bezogen. Im Jahr 2009 wurden bei diesem Projekt 6 weitere Kaufverträge abgeschlossen. Im Bestand befanden sich zum 31.12.2009 noch die beiden Gewerbeeinheiten sowie eine Wohneinheit.

Bei dem Ende 2008 fertig gestellten Bauträgerprojekt Kansasstraße 10 in Kornwestheim-Pattonville wurden von den 9 entstanden Eigentumswohnungen die ersten Ende 2008 bezogen. In 2009 konnten keine weiteren Wohnungen verkauft werden. Im Bestand befanden sich zum 31.12.2009 noch 4 Einheiten.

Im **Melvo-Areal** wurden 2009 3 Bauträgergrundstücke mit einer Gesamtfläche von 1.674 m<sup>2</sup> veräußert.

Der Baubeginn für das Mietwohngebäude „**Kimry-Turm**“ mit 21 Wohneinheiten im Wohnpark Neckarstraße erfolgte im September 2009. Das Mietwohngebäude wird in den eigenbewirtschafteten Bestand aufgenommen.

Im Instandhaltungsbereich wurden wie bereits in den Vorjahren die Bäder und die Elektroinstallation in frei werdenden Wohnungen soweit erforderlich erneuert und die üblichen Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

In der Warteliste der Wohnungssuchenden waren am 31.12.2009 238 Interessenten vorgemerkt (Vorjahr 339).

### **AUSBLICK AUF DIE GESCHÄFTSJAHRE 2010 UND 2011**

Eine Hälfte des Grundstücks Mühlhäuser Straße 10/1 konnte bereits 2009 veräußert werden. Es wird davon ausgegangen, dass die andere Grundstückshälfte bis Ende 2011 veräußert werden kann.

Im Melvo-Areal sind im Jahr 2010 weitere 3 Grundstücksverkäufe erfolgt. Es wird angestrebt bis Ende 2011 sämtliche Bauträgergrundstücke zu veräußern.

Mit dem Erwerb des „Babcock-Areals“ in der Neckarstraße im Sommer 2008 und der bereits begonnenen Erschließung des Gebiets können weitere Baugrundstücke für Einzel- und Doppelhausbebauung angeboten werden. Die Vermarktung soll weitgehend im Jahr 2010/2011 erfolgen. Es konnten bereits 5 Grundstücke verkauft werden.

Im Vermietungsbereich sind der Abbruch und der Neubau des Drei-Familien-Wohnhauses Adlerstraße 17/1 geplant.

### 3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens

In EUR	Plan 2011	Plan 2010	Ist 2009	Plan 2009	Ist 2008	Veränderung 09/08	
						Absolut	In %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>9.631.000</b>	<b>14.163.000</b>	<b>9.862.157</b>	<b>11.881.000</b>	<b>9.976.036</b>	<b>-113.879</b>	<b>-1,1</b>
Sonstige betr. Erträge	36.000	47.000	256.834	64.980	64.980	191.854	295,2
<b>Betriebsleistung</b>	<b>9.667.000</b>	<b>14.210.000</b>	<b>10.118.991</b>	<b>10.898.000</b>	<b>10.041.016</b>	<b>77.975</b>	<b>+0,8</b>
Personalaufwand	-312.000	-307.000	-311.733	-269.000	-338.092	-26.359	-7,8
Abschreibungen	-686.000	-510.000	-506.496	-503.000	-508.666	-2.170	-0,4
Aufwand f. Hausbewirtschaftung	-1.785.000	-1.220.000	-1.073.749	-1.135.000	-1.180.200	-106.451	-9,0
Aufwand für Verkaufsobjekte	-6.296.000	-9.121.000	-6.474.674	-6.791.000	-5.867.266	-607.408	-10,4
Sonst. betr. Aufwendungen	-200.000	-231.000	-184.560	-257.500	-273.207	-88.647	-32,4
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-9.279.000</b>	<b>-11.389.000</b>	<b>-8.551.212</b>	<b>-8.955.050</b>	<b>-8.167.549</b>	<b>383.663</b>	<b>4,7</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>388.000</b>	<b>2.821.000</b>	<b>1.567.779</b>	<b>2.942.500</b>	<b>1.873.467</b>	<b>-305.688</b>	<b>-16,3</b>

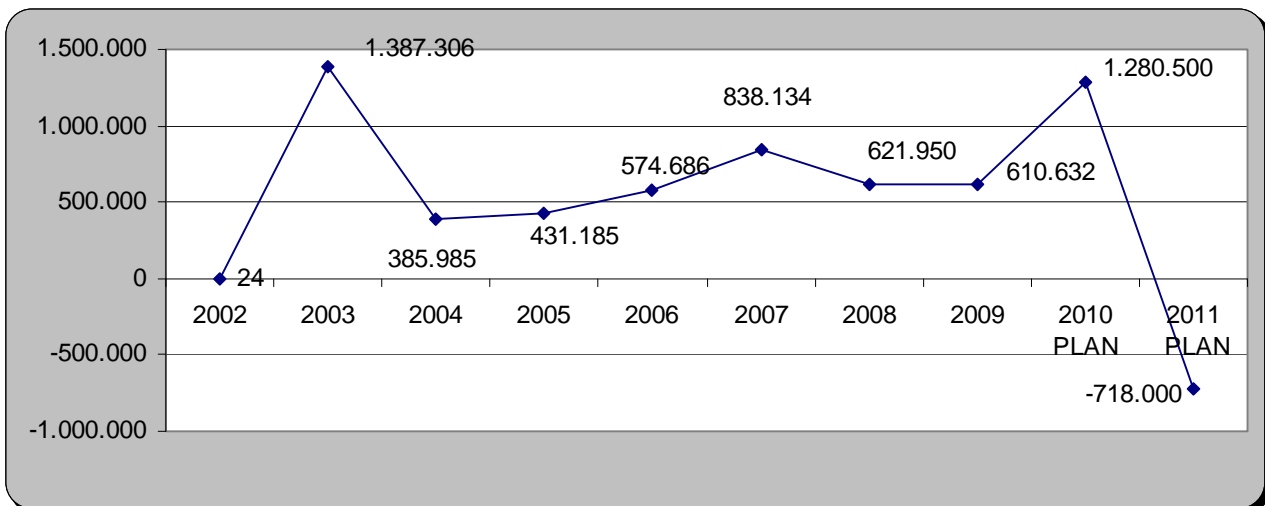
In EUR	Plan 2011	Plan 2010	Ist 2009	Plan 2009	Ist 2008	Veränderung 09/08	
						Absolut	In %
<b>Übertrag</b>	<b>388.000</b>	<b>2.821.000</b>	<b>1.567.779</b>	<b>2.942.500</b>	<b>1.873.467</b>	<b>-305.688</b>	<b>-16,3</b>
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	10.000	10.000	51.788	10.000	21.079	30.709	145,7
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-940.000	-955.500	-752.823	-908.000	-916.506	-163.683	-17,9
<b>Operatives Geschäftsergebnis</b>	<b>-542.000</b>	<b>1.875.500</b>	<b>866.744</b>	<b>2.044.500</b>	<b>978.040</b>	<b>-111.296</b>	<b>-12,8</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	93.605	0	0	93.605	<100
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-121.000	-536.000	-262.647	-597.000	-269.395	-6.748	-2,5
Sonstige Steuern	-55.000	-59.000	-87.070	-51.500	-86.695	375	0,4
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-718.000</b>	<b>1.280.500</b>	<b>610.632</b>	<b>1.396.000</b>	<b>621.950</b>	<b>-11.318</b>	<b>-1,8</b>

Im Geschäftsjahr 2009 sanken die **Umsatzerlöse** aus der Hausbewirtschaftung auf insgesamt rund 2,57 Millionen EUR (Vorjahr: 2,90 Mio. EUR) ab. Für Grundstücke im Wohnpark Neckarstraße konnten Verkaufserlöse in Höhe von rund 0,89 Millionen EUR (Vorjahr: 2,69 Mio. EUR), im Melvo-Areal und beim Teilverkauf des Grundstücks „Mühlhäuser Straße 10/1“ in Höhe von rund 850 TEUR (Vorjahr:873 TEUR) realisiert werden. Im Bauträgerbereich waren Verkaufserlöse in Höhe von rund 2,39 Mio. EUR (Vorjahr: 3,42 Mio. EUR) zu verzeichnen.

Die **Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung** liegen mit 1,07 Mio. EUR geringfügig unter dem Vorjahreswert von 1,17 Mio. EUR.

Die Abschreibungen belaufen sich auf insgesamt auf 506 TEUR (Vorjahr: 509 TEUR).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ergibt einen Gewinn von 866.744 EUR (Vorjahr: 978.040 EUR). Außerordentliche Erträge sind im Jahr 2009 in Höhe von 93.605 EUR angefallen. Das **Jahresergebnis** ergibt einen Gewinn von 610.632 EUR nach Steuern.





**4. Bilanz des Unternehmens**

AKTIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 09/08	
	2009	2008	absolut	In %
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.581	1.937	2.644	136,5
Grundstücke und Gebäude	22.626.638	23.140.861	-514.223	-2,2
Sonstige Sachanlagen	692.563	68.137	624.426	916,4
<b>Anlagevermögen</b>	<b>23.323.782</b>	<b>23.210.935</b>	<b>112.847</b>	<b>0,5</b>
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	10.735.170	8.539.734	2.195.436	25,7
Forderungen a. Lieferung und Leistung	646.619	1.424.098	-777.479	-54,6
Sonstige Vermögensgegenstände	515.956	125.610	390.346	310,8
Liquide Mittel	2.605.904	3.790.224	-1.184.320	-31,25
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>14.503.649</b>	<b>13.879.666</b>	<b>623.983</b>	<b>4,5</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	25.393	-25.393	-100
<b>Summe AKTIVA</b>	<b><u>37.827.432</u></b>	<b><u>37.115.994</u></b>	<b><u>711.438</u></b>	<b>1,9</b>

Das **Umlaufvermögen** ist gegenüber dem Vorjahr um insgesamt ca. 0,6 Mio. EUR gestiegen. Hier schlägt zum einen der Beginn der Erschließung des Areals „Neckartalblick“ (ehem. Babcock-Areal) mit 3,49 Mio. EUR Bestands erhöhend zu Buche. Zum anderen hat sich der Beginn der Bauphase im Projekt „Parkvillen Weimar“ mit einem um 1,21 Mio. EUR erhöhten Bestand ausgewirkt.

Gleichzeitig verringerte sich der Bestand bei den bereits fertig gestellten Verkaufsobjekten „Wohnen am Campanile“ und „Kansasstraße“ sowie den Verkaufsflächen im Wohnpark Neckarstraße, „Melvo-Areal“ und der Mühlhäuser Straße 10/1 um ca. 3,06 Mio. EUR. Der Bestand an **liquiden Mitteln** reduzierte sich auf 2,61 Mio. EUR

PASSIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 09/08	
	2009	2008	absolut	In %
Gezeichnetes Kapital	8.850.000	8.850.000	0	0
Kapitalrücklage	511.292	511.292	0	0
Ergebnisvortrag	2.651.718	2.029.768	621.950	30,6
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	610.632	621.950	-11.318	-1,8
<b>Eigenkapital</b>	<b>12.623.641</b>	<b>12.013.010</b>	<b>610.631</b>	<b>5,1</b>
Steuerrückstellungen	0	201.711	-201.711	-100
sonstige Rückstellungen	937.500	915.650	21.850	2,4
<b>Rückstellungen</b>	<b>937.500</b>	<b>1.117.361</b>	<b>-179.861</b>	<b>-16,1</b>
Bankverbindlichkeiten	21.661.977	22.073.515	-411.538	-1,9
Verbindlichkeiten a. Lieferung u. Leistung	1.007.094	916.611	90.483	9,9
Erhaltene Anzahlungen	1.087.407	468.878	618.529	131,9
Verbindlichkeiten aus Vermietung	481.648	497.316	-15.668	-3,2
Stadt Kornwestheim	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	13.984	18.087	-4.103	-22,9
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>24.252.111</b>	<b>23.974.407</b>	<b>277.704</b>	<b>1,2</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	14.180	11.216	2.964	26,4
<b>Summe PASSIVA</b>	<b><u>37.827.432</u></b>	<b><u>37.115.994</u></b>	<b><u>711.438</u></b>	<b>1,9</b>

Das **gezeichnete Kapital** ist unverändert. Nach Berücksichtigung erhöht sich das **Eigenkapital** der Gesellschaft auf circa 12.62 Mio. EUR.

Die **Rückstellungen** sind mit 937 TEUR um rund 180 TEUR niedriger ausgewiesen. Diese Minderung entfällt auf geringere Steuerrückstellungen. Die Rückstellungsbeträge erhöhten sich für die ausstehenden Kosten der Bauträgerprojekte.

Die Verbindlichkeiten liegen um 278 TEUR über dem Vorjahresniveau. Hier ergaben sich Verschiebungen durch die ordentliche Tilgung auf der einen und einem Anstieg von Anzahlungen und Lieferantenverbindlichkeiten auf der anderen Seite.

## 5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens

	IST 2009	IST 2008	VERÄND 09/08
<b>1. Personalentwicklung (Jahresdurchschnitt)</b>			
Beamte	0	0	0
Beschäftigte	8	9	-1
<b>2. Wohnungswirtschaft</b>			
Anzahl der eigenen Mieteinheiten	465	468	-3
Wohn- und Nutzfläche der Mieteinheiten	31.028	31.229	-201
Durchschnittliche Sollmiete pro m <sup>2</sup> in EUR	5,78	5,72	0,06
Fluktuationsrate (Anzahl Kündigungen)	7,3	8,1	-0,8
Durchschn. Leerstandquote	0,9	2,6	-1,7
<b>3. Auswirkungen auf die städt. Haushaltswirtschaft</b>			
Forderungen gegenüber Stadt	296.718,52	64.794,75	231.932,77
Kurzf. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	279.532,67	434.028,45	-154.495,78
Steuerrückstellungen	0	101.975,00	-101.975,00
Betriebskostenzuschuss	0	0	0
Gewinnabführung	0	0	0

## 6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

	PLAN 2011	PLAN 2010	IST 2009	IST 2008	VERÄND 09/08
<b>1. Vermögenslage</b>					
Anlagenintensität in %			<b>61,66</b>	62,54	-0,88
Umlaufintensität in %			<b>38,34</b>	37,40	0,94
<b>2. Finanzlage</b>					
Eigenkapitalquote in %			<b>33,37</b>	32,37	1,00
Fremdkapitalquote in %			<b>66,59</b>	67,60	-1,01
Anlagendeckung I in %			<b>54,12</b>	51,75	2,37
<b>3. Ertragslage</b>					
Umsatzrentabilität in %	-7,46	9,04	<b>8,97</b>	6,23	2,74
Eigenkapitalrentabilität in %			<b>4,84</b>	5,18	-0,34
Gesamtrentabilität in %			<b>3,60</b>	4,14	-0,54
Kostendeckung in %	92,65	124,35	<b>125,99</b>	122,14	3,85
Cash-Flow in EUR	-32.000	1.795.500	<b>1.117.127</b>	1.130.616	-13.489

**TechMoteum GmbH**  
**Jakob-Sigle-Platz 1, 70806 Kornwestheim**  
[www.techmoteum.de](http://www.techmoteum.de)

## 1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

### **GRÜNDUNG DER GESELLSCHAFT**

Die TechMoteum GmbH wurde zum 22.12.1998 gegründet und am 08.04.1999 in das Handelsregister eingetragen.

### **GEGENSTAND UND ZWECK DES UNTERNEHMENS**

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Erfüllung der folgenden Aufgaben:

Innovationen und Technologietransfer in Gewerbe, Produktion und Dienstleistung vorzugsweise in den Bereichen Mobilität und Umwelt zu fördern, die Schaffung und Sicherung zukunftsweisender Arbeitsplätze zu unterstützen, die Qualität des Produktions-, Dienstleistungs- und Technologiestandortes Kornwestheim zu sichern Existenzgründern, aber auch Ausgründungen und innovativen Firmen ein unterstützendes Umfeld für die schnelle Umsetzung von neuen Ideen und Produkten zu schaffen.

Soweit es zur Erfüllung des oben genannten Unternehmensgegenstandes erforderlich ist, kann die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, betreuen, bewirtschaften und verwalten, Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen, sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Unternehmensgegenstand dienlich sind, andere Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen oder Zweigniederlassungen errichten.

### **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

Die TechMoteum GmbH Kornwestheim, Zentrum für Mobilität, Technik und Umwelt erfüllt ihren öffentlichen Zweck, indem eigene und auch zum Teil fremd angemietete Gebäude und Räumlichkeiten an Existenzgründer zu günstigen Mietkonditionen vergeben werden.

Dieses Projekt soll u.a. innovativen Unternehmungen ein unterstützendes Umfeld für die schnelle Umsetzung von neuen Ideen und Produkten schaffen.

### **WIRTSCHAFTSJAHR UND STAMMKAPITAL**

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.  
Das Stammkapital beträgt **1.000.000,00 EUR**.

## **BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE**

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

## **ORGANE DES UNTERNEHMENS**

### **Geschäftsführung**

- Zur gemeinsamen Geschäftsführung sind bestellt:

Herr Erster Bürgermeister Michael Köppl

Herr Bürgermeister Dietmar Allgaier

### **Aufsichtsrat**

- Im Geschäftsjahr **2009** waren Mitglieder im Aufsichtsrat:

#### Vorsitzende:

Oberbürgermeisterin Ursula Keck

#### Stellv. Vorsitzende:

Stadträtin Theresia Liebs (bis 14. September 2009)

Herr Stadtrat Ergenzinger (ab 15. September 2009, stellvertretender Vorsitzender seit 24. Februar 2010)

#### Weitere Mitglieder:

Stadtrat Siegbert Hörer (bis 14. September 2009)

Stadtrat Julian Göttlicher

Stadträtin Ute Glaser (bis 14. September 2009)

Stadtrat Hans-Michael Gritz (bis 14. September 2009)

Stadtrat Andreas Schantz (bis 14. September 2009)

Stadträtin Elke Sperling (bis 14. September 2009)

Stadträtin Elvira Saverscheck (ab 15. September 2009)

Stadtrat Sven Waldenmaier (ab 15. September 2009)

Stadtrat Prof. Dr. Walter Habenicht (ab 15. September 2009)

Stadtrat Roland Hanczuk (ab 15. September 2009)

Stadtrat Friedhelm Hoffmann (ab 15. September 2009)

- Jährliche Bezüge der Aufsichtsräte im Jahr 2009 insgesamt: 700,00 €

### **Gesellschaftsversammlung**

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

## **ABSCHLUSSPRÜFER**

Der Jahresabschluss der TechMoteum GmbH zum 31.12.2009 wurde von dem vereidigten Buchprüfer und Steuerberater Herrn Rolf D. Gerstenecker geprüft und am 02.09.2010 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

## 2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf

### **GESCHÄFTSJAHR 2009**

Im Geschäftsjahr 2009 wurden die Umbauarbeiten der neuen Räume in der **Remsstraße** fortgesetzt. Die erforderlichen Aufwendungen entfielen im Wesentlichen auf die Herrichtung und die Einteilung der Räume für eine erfolgreiche Erstvermietung. Hierfür entstanden Kosten in Höhe von insgesamt 78,9 TEUR. Weiterhin wurde die Gestaltung der Außenanlage des Objekts Remsstraße abgeschlossen.

Die Räume in der **Remsstraße** wurden auch in 2009 vom Mietermarkt gut angenommen. Insgesamt ergaben sich bei den vorhandenen Räumen geringe Leerstandszeiten. Am Ende des Geschäftsjahres wurde eine Vermietungsquote von rd. 64,5% erreicht. Die Umsatzerlöse konnten somit gegenüber dem Vorjahr weiter gesteigert werden und liegen bei 36,1 TEUR (Vorjahr: 22,5 TEUR)

Bei dem Objekt **Leibnizstraße** konnte eine durchgängige Mieterkonstanz für die vorhandenen sieben Mieteinheiten verzeichnet werden. Die Erlössteigerung liegt in diesem Objekt bei 12,4 TEUR.

Auch das Raumangebot des **Salamander-Areals** konnte gegenüber dem Vorjahr besser am Markt platziert werden. Die Mieterlöse wurden in 2009 von 205 TEUR auf 224,6 TEUR gesteigert.

Bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** waren im Vergleich zum Vorjahr mangels verauslagter Kosten keinerlei weiterberechnete Mietereinbauten auszuweisen. Der Rückgang auf 20,2 TEUR (Vorjahr: 75,5 TEUR) resultiert im Wesentlichen hieraus.

**Die Erfolge der GmbH sind nicht nur an den finanziellen Zahlen zu messen, sondern auch an dem Beitrag, den die GmbH zur wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Kornwestheim leistet. Dieser Betrag kann aber nicht konkret anhand von Zahlen dargestellt werden. Auf das Steuergeheimnis im Rahmen der Gewerbesteuererinnahmen im städtischen Haushalt wird hingewiesen.**

### **AUSBLICK AUF DIE GESCHÄFTSJAHRE 2010 UND 2011**

Steigerungen der Gesamtleistung im Jahresergebnis für künftige Geschäftsjahre sind zu erwarten, da mehrere Mieter durch die abgelaufene Mietdauer höhere Mietpreise zu entrichten haben.

Gewisse Risiken bestehen darin, geeignete Mieter zu finden und in Anbetracht der konjunkturellen Lage auch zu halten. Dies hängt vor allem von der unternehmerischen Entwicklung der Mieter ab, bei denen es sich vorwiegend um Existenzgründer handeln soll.

Die Stadt Kornwestheim plant weiterhin Betriebsmittelzuschüsse zur Deckung der voraussichtlich zu erwartenden Betriebsverluste bereit zu stellen.

### 3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens

In EUR	PLAN 2011	PLAN 2010	IST 2009	PLAN 2009	IST 2008	VERÄND 09/08	
						Absolut	In %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>526.000</b>	<b>529.300</b>	<b>533.647</b>	<b>525.000</b>	<b>499.774</b>	<b>33.873</b>	<b>6,7</b>
Sonstige betr. Erträge	20.600	18.800	20.210	17.100	75.469	-55.259	-73,2
<b>Betriebsleistung</b>	<b>546.600</b>	<b>548.100</b>	<b>553.857</b>	<b>542.000</b>	<b>575.243</b>	<b>-21.386</b>	<b>- 3,7</b>
Personalaufwand	-86.200	-102.100	-99.362	-71.100	-138.026	38.664	28,0
Abschreibungen	-219.000	-215.000	-213.425	-224.000	-199.436	-13.989	-7,0
Sonst. betr. Aufwendungen	-508.500	-490.600	-538.702	-553.500	-508.562	-30.140	-5,9
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-813.700</b>	<b>-807.700</b>	<b>-851.489</b>	<b>-848.600</b>	<b>-846.025</b>	<b>-5.464</b>	<b>-0,6</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-267.100</b>	<b>-259.600</b>	<b>-297.632</b>	<b>-306.600</b>	<b>-270.782</b>	<b>-26.850</b>	<b>-9,9</b>
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	2.500	6.800	6.897	10.000	34.936	-28.039	-80,2
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-31.200	-32.100	-35.001	-40.500	-38.723	-3.722	-9,6
<b>Operat. Geschäftsergebnis</b>	<b>-295.800</b>	<b>-284.900</b>	<b>-325.736</b>	<b>-337.100</b>	<b>-274.569</b>	<b>-51.167</b>	<b>-18,6</b>
Außerordentliche Erträge	310.000	300.000	285.000	320.000	135.000	-150.000	-111,1
Steuern vom Ertrag	0	0	1	0	0	1	100
Sonstige Steuern	-9.900	-9.600	-9.688	-10.000	-9.831	76	1,5
<b>Jahresüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>4.300</b>	<b>5.500</b>	<b>-50.424</b>	<b>-27.000</b>	<b>-149.401</b>	<b>-98.977</b>	<b>66,2</b>

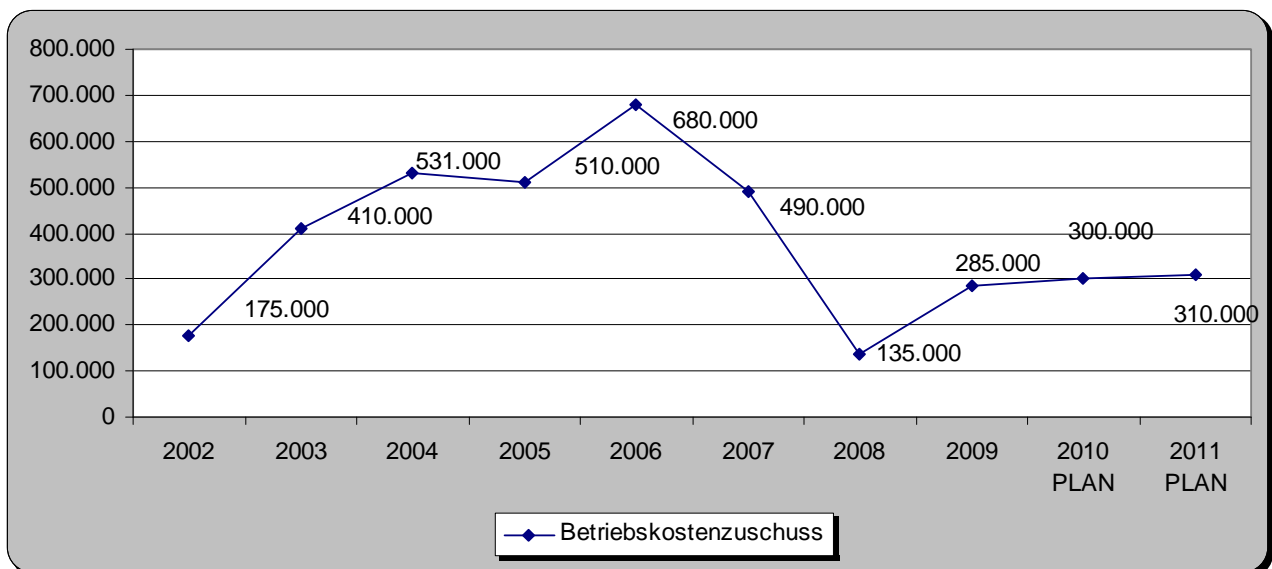


Die vorhandenen Kapazitäten waren bis zum Ende des Geschäftsjahres nahezu vollständig vermietet. Aufgrund der aktuell bestehenden Mietverträge betragen die **Umsatzerlöse** des Geschäftsjahres 2009 533,6 TEUR (Vorjahr: 499,7 TEUR). Die Umsatzerlöse konnten somit gegenüber dem Vorjahr um 33,9 TEUR gesteigert werden.

Die **sonstigen Erträge** in Höhe von 20,2 TEUR (Vorjahr: 75,4 TEUR) betreffen im Wesentlichen die an Mieter weiterbelasteten Kosten.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** stiegen um rund 30,1 TEUR auf insgesamt 538,7 TEUR (Vorjahr: 508,6 TEUR). Die Steigerung entfällt im Wesentlichen höhere Bewirtschaftungskosten für die Gebäude Leibnizstraße und Remsstraße, sowie die Kosten für das zehnjährige Jubiläum der TechMoteum GmbH.

Die **außerordentlichen Erträge** in Höhe von 285.000,00 EUR betreffen einen von der Gesellschafterin gewährten Betriebskostenzuschuss. Durch die Anlage von Festgeld und Guthaben auf dem Girokonto konnten Zinserträge in Höhe von 6.8969,69 EUR verbucht werden.



Der Jahresabschluss 2009 weist einen **Jahresfehlbetrag** in Höhe von 50.423,68 EUR aus. Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Kornwestheim betrug im Vorjahr 135.000 EUR und im Berichtsjahr 285.000 EUR, was einer Erhöhung von 150.000 EUR entspricht. Der im Berichtsjahr erwirtschaftete Jahresfehlbetrag ist hauptsächlich auf die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses um 150.000 € zurückzuführen.

#### 4. Bilanz des Unternehmens

AKTIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 09/08	
	2009	2008	absolut	In %
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Grundstücke und Gebäude	3.553.215	3.635.604	82.389	-2,3
Sonstige Sachanlagen	107.827	131.141	23.314	-17,8
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3.661.042</b>	<b>3.766.745</b>	<b>105.703</b>	<b>-2,8</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen a. Lieferung und Leistung	31.970	8.477	23.493	277,1
Sonstige Vermögensgegenstände	31.194	46.735	-15.541	-33,3
Liquide Mittel	390.625	819.635	-429.010	-52,3
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>453.790</b>	<b>874.847</b>	<b>-421.057</b>	<b>-48,1</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	664	-664	-100,0
<b>Summe AKTIVA</b>	<b><u>4.114.832</u></b>	<b><u>4.642.257</u></b>	<b><u>-527.425</u></b>	<b>-11,4</b>

Das Bilanzvolumen verringerte sich im vergangenen Jahr um rund 527,4 TEUR auf 4.114,8 TEUR.

Auf der Vermögensseite ist das **Anlagevermögen** mit 3.661 TEUR infolge der von Abschreibungen um 105,7 TEUR gesunken. Es macht 88,97 % des Gesamtvermögens aus.

Das **Umlaufvermögen** stellt sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 421,1 TEUR reduziert dar. Dies resultiert insbesondere aus den verringerten liquiden Mitteln. Das Umlaufvermögen stellt mit 453,8 TEUR rund 11,03 % der Bilanzsumme dar.

PASSIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 09/08	
	2009	2008	absolut	In %
Gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000	0	0
Kapitalrücklage/Ergebnisvortrag	-210.908	-61.507	-149.401	-242,9
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-50.424	-149.401	98.997	66,2
<b>Eigenkapital</b>	<b>738.669</b>	<b>789.092</b>	<b>-50.424</b>	<b>6,4</b>
Steuerrückstellungen	0	14.967	-14.967	-100
sonstige Rückstellungen	6.500	8.150	-1.650	-20,2
<b>Rückstellungen</b>	<b>6.500</b>	<b>23.117</b>	<b>-16.617</b>	<b>-71,8</b>
Bankverbindlichkeiten	0	54.080	-54.080	-100
Verbindlichkeiten a. Lieferung u. Leistung	108.857	161.595	-52.738	-32,6
Stadt Kornwestheim	3.200.000	3.518.000	-318.000	-9,0
Sonstige Verbindlichkeiten	60.806	52.989	7.817	14,8
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>3.369.663</b>	<b>3.786.664</b>	<b>-417.001</b>	<b>-11,0</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	43.384	43.384	-100
<b>Summe PASSIVA</b>	<b><u>4.114.832</u></b>	<b><u>4.642.257</u></b>	<b><u>-527.425</u></b>	<b>-11,4</b>

Das **gezeichnete Kapital** beträgt unverändert 1.000.000,00 EUR. Das Eigenkapital beläuft sich nach Berücksichtigung des Verlustvortrags und des laufenden Verlusts des Jahres 2009 auf rund 738,7 TEUR und verringerte sich auf ca. 18,0 % der Bilanzsumme.

Die **Rückstellungen** belaufen sich auf 6,5 TEUR und bestehen aus Rückstellungen für den Jahresabschluss und die Jahresabschlussprüfungskosten.

Die **Verbindlichkeiten** sind um rund 417 TEUR auf 3.369,7 TEUR zurückgegangen. Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf 82,0 % der Bilanzsumme. Grund für den Rückgang ist hauptsächlich die Tilgung von Darlehen.

## 5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens

	IST 2009	IST 2008	VERÄND 09/08
<b>1. Personalentwicklung (Jahresdurchschnitt)</b>			
Beschäftigte	6	5	1
<b>2. Entwicklung der Vermietungen</b>			
Anzahl der Unternehmen	32	26	+6
Anteil vermieteter Fläche im m <sup>2</sup> (Stand 31.12)	4.868	4.283	+585
<b>3. Auswirkungen städtische Haushaltswirtschaft</b>			
Forderungen gegenüber Stadt	3.971,03	1.807,15	-2.163,88
Kurzf. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	66.328,18	28.462,72	37.865,46
Langf. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	3.200.000,00	3.518.000,00	-318.000,00
Betriebskostenzuschuss	285.000,00	135.000,00	+150.000,00
Gewinnausschüttung	0	0	0

## 6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

	PLAN 2011	PLAN 2010	IST 2009	IST 2008	VERÄND 08/07
<b>1. Vermögenslage</b>					
Anlagenintensität in %			<b>88,97</b>	81,14	7,83
Umlaufintensität in %			<b>11,03</b>	18,85	-7,83
<b>2. Finanzlage</b>					
Eigenkapitalquote in %			<b>17,95</b>	17,00	0,95
Fremdkapitalquote in %			<b>82,05</b>	81,58	+0,47
Anlagendeckung I in %			<b>20,17</b>	20,94	-0,87
<b>2. Ertragslage</b>					
Umsatzrentabilität in %	0,58	1,03	<b>0,00</b>	0,00	0
Eigenkapitalrentabilität in %			<b>0,00</b>	0,00	-16,28
Gesamrentabilität in %			<b>0,00</b>	0,00	-4,05
Kostendeckung in %	61,53	65,56	<b>62,67</b>	59,07	3,60
Cash-Flow in EUR	223.300	220.500	<b>161.351</b>	50.035	-298.104

**KLOK GmbH i.L.**  
**Jakob-Sigle-Platz 1, 70806 Kornwestheim**

## 1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschafterversammlung hat mit Beschluss vom 29.04.2008 die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Mit Wirkung zum 31.05.2008 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Gesellschaft hat keinen aktiven Geschäftsbetrieb mehr und befindet sich seither in der Abwicklung.

Die KLOK Kompetenzzentrum Logistik Kornwestheim GmbH i.L. wird planmäßig liquidiert. Nachfolgeaufträge werden künftig vom KLOK Kooperationszentrum Logistik e. V. durchgeführt.

### **GRÜNDUNG DER GESELLSCHAFT**

Die KLOK Kompetenzzentrum Logistik Kornwestheim GmbH i.L. wurde zum 14.08.2000 gegründet und am 21.02.2001 in das Handelsregister eingetragen.

### **GEGENSTAND UND ZWECK DES UNTERNEHMENS**

1. Ziel der Gesellschaft war im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung:
  - a) Innovationen und Technologietransfer zur Optimierung logistischer Verkettungsprozesse zu fördern, um den Wirtschaftsverkehr sowie den Flächenverbrauch möglichst zu minimieren,
  - b) die Schaffung und Sicherung zukunftsweisender Arbeitsplätze zu unterstützen,
  - c) die Qualität des Güterverkehrsknotens Kornwestheim zu sichern,
  - d) die Stärkung der Logistik-Kompetenzen der relevanten Akteure, insbesondere der Unternehmen in der Region Stuttgart,
  - e) die Unterstützung der Unternehmen bei der Entwicklung neuer Logistikdienstleistungen,
  - f) die Ansiedlung von innovativen Unternehmen mit spezieller Logistik-Kompetenz, insbesondere im Bereich des Logistik-Standorts Kornwestheim,
  - g) die anwendungsorientierte Aufbereitung und Bereitstellung relevanten innovativen logistischen Wissens,
  - h) das Aufgreifen aktueller Logistik-Problemstellungen und die Entwicklung effizienter und innovativer Lösungen mit den Logistik-Partnern,
  - i) die Unterstützung der Logistik-Partner insbesondere bei neuen Herausforderungen der Aus- und Weiterbildung,
  - j) die kommunikative Vernetzung der regionalen Logistik-Partner.

## 2. Unternehmensgrundsatz:

Unternehmensberatung und Unternehmenskoordinierung zur Verbesserung logistischer Prozesse bei gewerblichen und institutionellen Unternehmen und alle damit zusammenhängenden Geschäfte.

### **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

-

### **WIRTSCHAFTSJAHR UND STAMMKAPITAL**

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.  
Das Stammkapital beträgt **250.000,00 EUR**.

### **BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE**

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

### **BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS**

-

### **ORGANE DES UNTERNEHMENS**

#### **Geschäftsführung/Liquidatoren**

- Zu Geschäftsführern/Liquidatoren sind bestellt:

Erster Bürgermeister Michael Köpple (ab 01.02.2007)

Herr Andreas Glaser (nicht mehr Geschäftsführer ab 09.06.2008; als Liquidator ausgeschieden zum 15.06.2009)

#### **Aufsichtsrat**

- Im Geschäftsjahr **2009** waren Mitglieder im Aufsichtsrat:

Vorsitzender:

Stellv. Vorsitzende:

Weitere Mitglieder:

Oberbürgermeister Ursula Keck

Stadtrat Wolfgang Ohnesorg

Stadtrat Martin Ergenzinger

Stadtrat Markus Kämmle

Stadtrat Giovanni Dal Cin

Stadträtin Karin Rüffel

Stadtrat Claus Langbein

Stadtrat Luigi Purificato

Für die Gesellschaft wurde nach den Kommunalwahlen im Jahr 2009 kein Aufsichtsrat mehr eingerichtet.

Im Jahr 2009 wurden an die Aufsichtsräte Vergütungen in Höhe von insgesamt 270,00 Euro gezahlt.

### **Gesellschaftsversammlung**

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

### **ABSCHLUSSPRÜFER**

Der Jahresabschluss der KLOK Kompetenzzentrum Logistik Kornwestheim GmbH i.L. zum 31.12.2009 wurde von Herrn Rolf D. Gerstenecker, vereidigter Buchprüfer und Steuerberater geprüft und am 28.12.2009 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

## **2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf**

### **GESCHÄFTSJAHR 2009**

Mit Beschluss vom 29.04.2008 wurde die **KLOK GmbH** mit Wirkung zum 31.05.2008 aufgelöst und befindet sich seither in **Liquidation**. Zu Liquidatoren wurden die Geschäftsführer Michael Köppl und Andreas Glaser bestimmt. Herr Andreas Glaser ist zum 15.06.2009 als Liquidator ausgeschieden.

Im Jahr 2009 wurden nur noch Restabwicklungen vorgenommen.

### **AUSBLICK AUF DIE GESCHÄFTSJAHRE 2010 UND 2011**

Es ist davon auszugehen, dass die endgültige Abwicklung der KLOK GmbH i.L. und Löschung aus dem Handelsregister auf Grund des noch nicht beendeten Besteuerungsverfahrens im ersten Quartal 2011 durchgeführt werden kann.



### 3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens

In EUR	PLAN 2011	PLAN 2010	IST 2009	IST 2008	VERÄND 09/08	
					Absolut	In %
<b>Umsatzerlöse</b>		0	0	18.320	-18.320	-100
Sonstige betr. Erträge		0	0	753	-753	-100
Erträge a. d. Aufl. v. Rückstellungen		0	0	48.367	-48.367	-100
<b>Betriebsleistung</b>		0	0	67.440	-67.440	-100
Personalaufwand		0	- 847	-19.481	18.634	-95,7
Abschreibungen		0	0	-596	-596	-100
Sonstige betr. Aufwendungen		-7.100	-11.630	-75.395	63.765	-84,6
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-7.100</b>	<b>-12.477</b>	<b>-95.472</b>	<b>82.995</b>	<b>-86,9</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-7.100</b>	<b>-12.477</b>	<b>-28.032</b>	<b>15.555</b>	<b>-55,5</b>
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge		200	4.115	13.248	-9.133	-68,9
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen		0	-1.142	-5.418	4.276	-78,9
<b>Operatives Geschäftsergebnis</b>		<b>-6.900</b>	<b>-9.504</b>	<b>-20.202</b>	<b>10.698</b>	<b>-53,0</b>
Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	00
Sonstige Steuern		0	56	0	56	
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>		<b>-6.900</b>	<b>-9.560</b>	<b>-20.202</b>	<b>10.642</b>	<b>-52,7</b>

Für das Jahr 2011 wurde auf Grund der vorgesehen endgültigen Liquidation kein  
Wirtschaftsplan mehr erstellt

Der Jahresabschluss 2009 weist einen **Jahresfehlbetrag** von 9.560,10 Euro aus. Durch die Beendigung des operativen Geschäftsbetriebes beschränken sich die getätigten Aufwendungen hauptsächlich auf Abwicklungskosten. Die KLOK Kompetenzzentrum Logistik Kornwestheim GmbH i. L. ist aufgrund der vorhandenen Liquiditätsreserven in der Lage, den Geschäftsbetrieb ordnungsgemäß zu beenden.

Im Berichtsjahr wurde kein Betriebskostenzuschuss von der Stadt Kornwestheim gewährt. Es waren auch keine Rückstellungen zu bilden, da die Gesellschaft aufgelöst wird.

Da es sich bei den Geschäftsvorgängen im Berichtsjahr größtenteils lediglich um Restabwicklungen im Rahmen der Liquidation handelt, wären weitere Angaben, wie beispielweise ein Vergleich mit den Planzahlen des Jahres 2009 nicht aussagekräftig.

Bei den Zahlen zum Wirtschaftsplan 2010 handelt es sich lediglich um Restabwicklungen im Rahmen der Liquidation. Für das Jahr 2011 wurde auf Grund der vorgesehen endgültigen Liquidation kein Wirtschaftsplan mehr erstellt.

#### 4. Bilanz des Unternehmens

AKTIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 09/08	
	2009	2008	absolut	In %
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Grundstücke und Gebäude	0	0	0	0
Sonstige Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferung und Leistung	18.751	22.610	-3.859	-17,1
Sonstige Vermögensgegenstände	5.992	19.445	-13.453	-69,2
Liquide Mittel	166.186	332.038	-165.852	-49,9
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>190.929</b>	<b>374.099</b>	<b>-183.170</b>	<b>-49,0</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	2.591	2.225	366	16,4
<b>Summe AKTIVA</b>	<b><u>193.520</u></b>	<b><u>376.317</u></b>	<b><u>-182.797</u></b>	<b><u>-48,6</u></b>

Bei **den liquiden Mitteln** handelt sich zuvorderst um verschiedene Festgeldkonten.

Bei den **Rechnungsabgrenzungsposten** handelt es sich um betriebliche Versicherungen für das Jahr 2010, die bereits im Dezember 2009 bezahlt wurden. Die Versicherungen wurden zum 31.12.2010 gekündigt.

Da es sich bei den Geschäftsvorgängen im Berichtsjahr größtenteils lediglich um Restabwicklungen im Rahmen der Liquidation handelt, wären weitere Angaben nicht aussagekräftig.

PASSIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 09/08	
	2009	2008	absolut	In %
Gezeichnetes Kapital	250.000	250.000	0	0
Kapitalrücklage/Ergebnisvortrag	-57.944	-37.742	-20.202	53,5
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-9.560	-20.202	10.642	52,7
<b>Eigenkapital</b>	<b>182.496</b>	<b>192.056</b>	<b>-9.560</b>	<b>-4,9</b>
<b>Sonderposten</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>5.750</b>	<b>8.031</b>	<b>-2.281</b>	<b>-28,4</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	4.692	0	4.692	>100
Darlehen Stadt Kornwestheim	0	153.388	-155.388	-100
Sonstige Verbindlichkeiten	581	22.843	-22.262	-97,5
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>4.111</b>	<b>176.231</b>	<b>-172.120</b>	<b>-97,7</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
<b>Summe PASSIVA</b>	<b><u>193.519</u></b>	<b><u>376.317</u></b>	<b><u>-182.798</u></b>	<b><u>-48,6</u></b>

Da beim Projekt GVZ nicht alle angestrebten Planungsschritte umgesetzt werden konnten, sind bereits enthaltene Fördermittel in Höhe von 12.125,42 EUR wieder zurückzubezahlen. Die **Rückstellung** war aufzulösen. Der Posten wurde unter der Position **sonstige Verbindlichkeiten** berücksichtigt. Grundlage hierfür war ein Schreiben des Innenministeriums Baden-Württemberg vom 18.12.2008.

Das **Darlehen Stadt Kornwestheim** betrifft das mit Vertrag vom 06.04.2001 von der Gesellschafterin gewährte Darlehen von 500.000,00 EUR. Im Jahr 2001 wurden 153.387,56 EUR ausbezahlt. Das Darlehen wurde bis April 2011 tilgungsfrei und mit einer Verzinsung von 1% p.a. gewährt. Das Darlehen wurde im Jahr 2009 komplett zurückbezahlt.

Da es sich bei den Geschäftsvorgängen im Berichtsjahr größtenteils lediglich um Restabwicklungen im Rahmen der Liquidation handelt, wären weitere Angaben nicht aussagekräftig.

**5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens**

Kennzahlen sind in der Phase der Abwicklung der Gesellschaft nicht aussagekräftig.

**6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**

Kennzahlen sind in der Phase der Abwicklung der Gesellschaft nicht aussagekräftig.

**Kulturhaus GmbH i.L.**  
**Jakob-Sigle-Platz 1, 70806 Kornwestheim**

## 1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Kulturhaus GmbH i.L. wurde aufgelöst. Im Geschäftsjahr 2010 wurde die Liquidation mit der Liquidationsschlussbilanz zum 31.12.2009 beendet.

### **GRÜNDUNG DER GESELLSCHAFT**

Die Kulturhaus GmbH wurde zum 04.04.1974 gegründet und am 04.06.1974 in das Handelsregister eingetragen.

### **GEGENSTAND UND ZWECK DES UNTERNEHMENS**

Gegenstand und Zweck des Unternehmens war der Betrieb des Kulturhauses in Kornwestheim als gastronomische Stätte, sowie für öffentliche Veranstaltungen; ferner die An- und Weitervermietung von gewerblichen Räumen.

Aufgrund eines Schadensfalles bei Bauarbeiten an der Lüftungsanlage im Oktober 2006 wurden Asbestfasern freigesetzt. Dadurch musste die Gesellschaft den Betrieb der Säle, mit Ausnahme des Versammlungssaales, mit sofortiger Wirkung einstellen.

Infolge dessen hat die Gesellschafterversammlung am 21. Dezember 2006 die Auflösung der Gesellschaft zum 31. Dezember 2006 beschlossen.

Die Gesellschaft befindet sich seither in der Abwicklung. Die Löschung wurde am 02. Nov. 2009 zur Eintragung in das Handelsregister angemeldet. Die Liquidation wurde im Geschäftsjahr 2010 mit der Liquidationsschlussbilanz zum 31.12.2009 beendet.

### **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

-

### **WIRTSCHAFTSJAHR UND STAMMKAPITAL**

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.  
Das Stammkapital beträgt **25.564,59 EUR**.

### **BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE**

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

## **BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS**

-

## **ORGANE DES UNTERNEHMENS**

### **Liquidator**

- Zum Liquidator wurde bestellt:

Herr Karl-Heinz Hägele, Stadtoberverwaltungsrat  
(seit 21.12.2006)

### **Aufsichtsrat**

- Für die Kulturhaus GmbH i.L. wurde kein Aufsichtsrat eingerichtet.

### **Gesellschaftsversammlung**

Gesellschafterin ist seit 27.04.2007 die Stadt Kornwestheim zu 100%.

## **ABSCHLUSSPRÜFER**

-

## **2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf**

### **GESCHÄFTSJAHR 2009**

Da der Gesellschaft durch den Schadensfall mit der Folge der Freisetzung von Asbestfasern weitgehend die Geschäftsgrundlage entzogen wurde, beschloss die Gesellschafterversammlung am 21.12.2006, die Gesellschaft zum 31.12.2006 auszulösen. Die bisherigen Geschäftsführer wurden zu Liquidatoren bestellt. Der Gemeinderat der Stadt hatte mit Beschluss vom 14.12.2006 zuvor den Oberbürgermeister ermächtigt, der Auflösung zuzustimmen sowie die Buchhaltung der Gesellschaft in den städtischen Haushalt zu überführen. Die Geschäfte der aufgelösten Gesellschaft werden von der Stadt Kornwestheim in vollem Umfang als Betrieb gewerblicher Art weitergeführt.

Im Zusammenhang mit dem Ausscheiden von Herrn Erster Bürgermeister Günther Bareis aus dem Dienst der Stadt Kornwestheim zum 31.01.2007 legte dieser auch die Geschäftsführung bzw. die Funktion des Liquidators nieder. Die Löschung wurde am 02.11.2009 zur Eintragung in das Handelsregister angemeldet. Das Lösungsverfahren ist derzeit ausgesetzt.

Mit Beschluss des Gemeinderats vom 30.03.2007 übernahm die Stadt Kornwestheim die Geschäftsanteile der bisherigen Gesellschafter, der Kreissparkasse Ludwigsburg und der Erbgemeinschaft nach Hans-Joachim Schmid. Diese hatten in der Gesellschafterversammlung am 21.12.2006 erklärt, ihre Anteile verkaufen zu wollen. Der Kaufvertrag wurde am 03.05.2007 beurkundet. Die Abwicklung des Verkaufs erfolgte im Anschluss an den Vertragsschluss.

In den Jahren 2007, 2008 und 2009 wurden noch Restabwicklungen vorgenommen. Die Liquidation wurde im Geschäftsjahr 2010 mit der Liquidationsschlussbilanz zum 31.12.2009 beendet.

### **AUSBLICK AUF DIE GESCHÄFTSJAHRE 2010 UND 2011**

Die Liquidation wurde im Geschäftsjahr 2010 mit der Liquidationsschlussbilanz zum 31.12.2009 beendet.



### 3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens

In TEUR	PLAN 2011	PLAN 2010	IST 2009	IST 2008	VERÄND 09/08	
					Absolut	In %
<b>Umsatzerlöse</b>			0	12.149	-12.149	-100
Aktivierete Eigenleistungen			0	0	0	0
Sonstige betr. Erträge			4.100	4.063	37	0,9
<b>Betriebsleistung</b>			<b>4.100</b>	<b>16.212</b>	<b>-12.112</b>	<b>-74,7</b>
Personalaufwand			0	-703	703	100
Sonstige betr. Aufwendungen			-3.820	-6.940	3.112	-44,9
<b>Betriebsaufwand</b>			<b>-3.820</b>	<b>7.643</b>	<b>-3.823</b>	<b>-50,0</b>
<b>Betriebsergebnis</b>			<b>280</b>	<b>8.362</b>	<b>-8.082</b>	<b>-96,7</b>
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge			0	0	0	0
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen			0	0	0	0
<b>Operatives Geschäftsergebnis</b>			<b>280</b>	<b>8.362</b>	<b>-8.082</b>	<b>-96,7</b>
Steuern vom Ertrag			0	0	0	0
Sonstige Steuern			0	0	0	0
Betriebskostenzuschuss			0	0	0	0
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>280</b>	<b>8.362</b>	<b>-8.082</b>	<b>-96,7</b>

Für die Jahre 2009- 2011 wurden keine Wirtschaftspläne erstellt,  
da die Gesellschaft keinen laufenden Geschäftsbetrieb mehr hatte.

Da es sich bei den Geschäftsvorgängen im Berichtsjahr lediglich um Restabwicklungen im Rahmen der Liquidation handelte, wären weitere Angaben nicht aussagekräftig.

Die Liquidationsschlussbilanz weist einen Bilanzgewinn in Höhe von 8.642 EUR aus. Dieser wurde im Rahmen der Schlussauskehrung an die Stadt Kornwestheim als Gesellschafterin ausgeschüttet.

#### 4. Bilanz des Unternehmens

AKTIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 09/08	
	2009	2008	absolut	In %
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Grundstücke und Gebäude	0	0	0	0
Sonstige Sachanlagen	0	0	0	0
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferung und Leistung	0	4.063	-4.063	-100
Sonstige Vermögensgegenstände	36.640	0	36.639	>100
Liquide Mittel	0	42.605	-42.605	-100
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>36.640</b>	<b>46.668</b>	<b>-10.028</b>	<b>-21,5</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
<b>Summe AKTIVA</b>	<b><u>36.640</u></b>	<b><u>46.668</u></b>	<b><u>-10.028</u></b>	<b><u>-21,5</u></b>

Da es sich bei den Geschäftsvorgängen im Berichtsjahr lediglich um Restabwicklungen im Rahmen der Liquidation handelte, wären weitere Angaben nicht aussagekräftig.

PASSIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 09/08	
	2009	2008	absolut	In %
Gezeichnetes Kapital	25.565	25.565	0	0
Ergebnis aus Vorjahren	8.362	0	8.362	>100
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	280	8.362	-8.082	-96,7
<b>Eigenkapital</b>	<b>34.207</b>	<b>33.927</b>	-280	-0,1
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Übrige Rückstellungen	0	8.100	-8.100	-100
<b>Rückstellungen</b>	<b>0</b>	<b>8.100</b>	-8.100	-100
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2.434	161	-2.273	-84,5
Sonstige Verbindlichkeiten	0	2.994	-2.944	-100
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>2.434</b>	<b>3.154</b>	<b>-1.080</b>	<b>-30,1</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1.488	-1.488	-100
<b>Summe PASSIVA</b>	<b><u>36.640</u></b>	<b><u>46.668</u></b>	<b><u>-10.028</u></b>	<b><u>-21,5</u></b>

Da es sich bei den Geschäftsvorgängen im Berichtsjahr lediglich um Restabwicklungen im Rahmen der Liquidation handelte, wären weitere Angaben nicht aussagekräftig.

## 5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens

Kennzahlen sind in der Phase der Abwicklung der Gesellschaft nicht aussagekräftig.

## 6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Kennzahlen sind in der Phase der Abwicklung der Gesellschaft nicht aussagekräftig.

# Eigenbetrieb Stadtentwässerung Kornwestheim

## Jakob-Sigle-Platz 1, 70806 Kornwestheim

### Vorbemerkung:

Die Stadtwerke Kornwestheim werden als Unternehmen der Stadt Kornwestheim nach dem Eigenbetriebsgesetz vom 08.01.1992 sowie der Durchführungsverordnung vom 07.12.1992 geführt.

Zweck des Eigenbetriebs war bis 31.12.2007 die Versorgung der Stadt Kornwestheim mit Gas und Wasser sowie die Erzeugung und Verteilung von Fernwärme, der Bau und Betrieb von Parkhäusern und der Betrieb des städtischen Bades. Zum 01.01.1999 wurde die Zweckbestimmung erweitert um den Bau, die Unterhaltung und den Betrieb der Abwasserbeseitigung einschließlich der Kläranlage. Grundlage für die Übertragung der Abwasserbeseitigung auf die Stadtwerke Kornwestheim sind die Gemeinderatsbeschlüsse vom 28.07.1998 und 26.11.1998.

In seiner Sitzung vom 22.07.2008 hat der Gemeinderat der Stadt Kornwestheim eine gesellschaftsrechtliche Fusion des Versorgungs- und Bäderbetriebs der Stadtwerke Kornwestheim mit den Stadtwerken Ludwigsburg rückwirkend zum 01.01.2008 beschlossen. Die Bereiche Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung sowie das City-Parkhaus und das Alfred-Kercher-Bad wurden zu diesem Zeitpunkt aus dem Eigenbetrieb Stadtwerke Kornwestheim ausgliedert.

Gegenstand des Eigenbetriebs Stadtwerke Kornwestheim ist damit nur noch die Unterhaltung und der Betrieb der städtischen Abwasserbeseitigung. Da durch die Ausgliederung das gesamte kaufmännische sowie teilweise das technische Personal der Abwasserbeseitigung auf die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH übergegangen ist, wurde die Betriebsführung zum 01.01.2009 per Betriebsführungsvertrag vom 10.02.2009 an die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH übertragen.

Der Eigenbetrieb „Stadtwerke Kornwestheim“ wurde mit Beschluss des Gemeinderats vom 14.05.2009 in den Eigenbetrieb „**Stadtentwässerung Kornwestheim (SEK)**“ umbenannt und die Betriebssatzung entsprechend angepasst.

## 1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

### **GEGENSTAND UND ZWECK DES UNTERNEHMENS**

Der Zweck des Eigenbetriebs ist die Abwasserbeseitigung nach Maßgabe des Bundes- und Landesrechts, sowie ortsrechtlicher Regelungen.

**STAMMKAPITAL**

Das Stammkapital beträgt **2.556.000,00 EUR**.

Mit Beschluss über die neue Betriebssatzung vom 14. Mai 2009 wurde das Stammkapital auf 2.556.000,00 EUR festgelegt. Der Unterschiedsbetrag zum bisherigen Stammkapital in Höhe von 459,41 EUR wurde 2009 in die allgemeine Rücklage eingestellt.

**BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS**

-

**ORGANE DES UNTERNEHMENS****Betriebsleitung**

- Zur Werkleitung sind bestellt:

**Seit 01.01.2009**

Technischer Werkleiter Herr Erster Bürgermeister Michael Köppl

Kaufmännischer Werkleiter Herr Bürgermeister Dietmar Allgaier

**Oberbürgermeisterin****Betriebsausschuss**

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Kornwestheim ist der Gemeinderat der Stadt Kornwestheim.

**ABSCHLUSSPRÜFER**

Der Jahresabschluss der Stadtentwässerung Kornwestheim zum 31.12.2009 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

## 2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf

### **GESCHÄFTSJAHR 2009**

Bei einem Aufwand von 3.009 TEUR und Erträgen von 3.486 TEUR ergibt sich im Berichtsjahr 2009 ein handelsrechtlicher Überschuss von TEUR 387. Nach § 14 (3) Nr. 1 Kommunalabgabengesetz (KAG) gehört zu den ansatzfähigen Kosten der Gebühreennachkalkulation zusätzlich eine angemessene Anlagenkapitalverzinsung. Nach Einberechnung der angemessenen Anlagenkapitalverzinsung ergibt sich bei der Nachkalkulation 2009 eine Kostenunterdeckung in Höhe von 116 TEUR. Diese kann nach § 14 (2) KAG innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren durch Verrechnung von Kostenüber- und Unterdeckungen oder durch Einstellung in die Gebührenkalkulation ausgeglichen werden.

Die **Umsatzerlöse** verringerten sich bei der Abwasserbeseitigung von 3.325 TEUR auf 3.129 TEUR. Dies entspricht einem Rückgang von 5,9%.

Insgesamt wurden Abwassergebühren in Höhe von 2.456 TEUR sowie Einleitungsentgelte von 294 TEUR erhoben. Der Anteil für Straßenentwässerung beträgt 269 TEUR. Die Abwassergebühr betrug im Jahr 2009 weiterhin 1,70 EUR/m<sup>3</sup>. Im Berichtsjahr ist in der Kläranlage Kornwestheim eine Abwassermenge von 3.261 Tm<sup>3</sup> (Schmutz- und Oberflächenwasser) gereinigt worden. Der Anteil der auf der Grundlage des Frischwasserbezugs abgerechneten Schmutzwassermenge an der gesamten Abwassermenge beträgt 1.757 Tm<sup>3</sup> (r. 54%). In der in der Kläranlage Kornwestheim behandelten Schmutzwassermenge ist ein Anteil von 311 Tm<sup>3</sup> enthalten, der aus dem südlichen Stadtgebiet Ludwigsburgs ( Gebiet nördlich Eugen-Nägele-Straße, Grünbühl, Aldinger Straße – Ost) und dem Gebiet des Zweckverbands Pattonville/ Sonnenberg in die Abwasseranlagen der Stadtentwässerung eingeleitet wurde. 301 Tm<sup>3</sup> Schmutzwasser aus dem südlichen Stadtgebiet sowie dem Bereich Solitudeallee und Römerhügelweg sind den Abwasseranlagen der Stadt Stuttgart (298 Tm<sup>3</sup>) bzw. der Stadt Ludwigsburg (3 Tm<sup>3</sup>) zugeführt worden.

Die Kapazität der Kläranlage ist auf 41.000 Einwohnergleichwerte ausgelegt. Die Auslastung beträgt 75 %.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** erhöhten sich von 158 TEUR auf 167 TEUR.

Der **Materialaufwand** in Höhe von 759 TEUR beinhaltet überwiegend Fremdleistungen (518 TEUR) und Material-Direktverbrauch (146 TEUR).

Der **Personalaufwand** stieg gegenüber 2008 um 36 TEUR. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der langjährige Abwassermeister zum 30.06.2009 in den Ruhestand verabschiedet wurde und der neue Abwassermeister für eine Einarbeitungszeit von 2 Monaten bereits zum 01.04.2009 eingestellt wurde. Die Tariferhöhung des TVöD betragen im Jahr 2009 2,8 %.

Die **Abschreibungen** sind im Berichtsjahr um 10 TEUR gestiegen.

**AUSBLICK AUF DIE GESCHÄFTSJAHRE 2010 UND 2011**

Die Abwassergebühren wurden im Jahr 2010 von 1,70 EUR/m<sup>3</sup> auf 1,80 EUR/m<sup>3</sup> angehoben. Aufgrund des Urteils des Verwaltungsgerichts (VGH) Mannheim vom 11.03.2010 dürfen die Kommunen in Baden-Württemberg bei der Berechnung der Abwassergebühr nicht mehr den Frischwassermaßstab zugrunde legen. Die Gemeinden und Städte sind nun aufgefordert, eine getrennte Abwassergebühr nach Schmutz- und Niederschlagswasser einzuführen. Die Stadt Kornwestheim plant die getrennte Abwassergebühr zum 01.01.2012 einzuführen.

Am 17.12.2009 wurde im Gemeinderat Kornwestheim der Grundsatzbeschluss für den Bau eines seit vielen Jahren geplanten Umleitungskanal beschlossen. Durch den Bau des Umleitungskanals werden nicht zu reinigende Abwassermengen an der Kläranlage vorbeigeleitet und somit die Reinigungsleistung der Kläranlage erhöht. Der Bauzeitraum wird ca. 5-6 Jahre dauern und die Gesamtkosten betragen insgesamt 5 Mio. EUR.

Die für 2010 geplanten Investitionen betragen in der Summe rund 3,2 Mio. EUR. Die größten Maßnahmen sind hierbei der Bau des Umleitungskanals an der Kläranlage, Anschaffungen in der Kläranlage, Erweiterungen und Erneuerungen der Regenüberlaufbecken sowie die weitere Kanalnetzsanierung.

Die Erlössituation der SEK ist linear abhängig von der gebührenfähigen Wassermenge, die in 2010 mit nunmehr 1.517.900 m<sup>3</sup> veranschlagt wird.

Infolge der in den letzten Jahren immer weiter gesunkenen Frischwasserabgabe und dem dadurch reduzierten gebührenfähigen Schmutzwasseraufkommen und der hohen Investitionen, musste die Abwassergebühr zum 01.01.2010 um 10 Cent auf 1,80 EUR/m<sup>3</sup> erhöht werden.

## 3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens

In EUR	Plan 2011	Plan 2010	Ist 2009	Plan 2009	Ist 2008	Veränderung 09/08	
						Absolut	In %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3.429.200</b>	<b>3.443.000</b>	<b>3.129.297</b>	<b>3.352.000</b>	<b>3.324.850</b>	<b>- 195.553</b>	<b>-5,9</b>
Sonstige betr. Erträge	290.600	142.600	166.962	147.600	158.147	-8.815	-5,6
<b>Betriebsleistung</b>	<b>3.719.800</b>	<b>3.585.600</b>	<b>3.296.259</b>	<b>3.499.600</b>	<b>3.482.997</b>	<b>-186.738</b>	<b>-5,4</b>
Materialaufwand	-739.000	-869.000	-758.542	-934.500	-969.647	-211.105	-21,8
Personalaufwand	-329.400	-316.500	-342.330	-338.600	-306.825	35.505	11,6
Abschreibungen	-1.027.000	-1.040.000	-987.435	-977.400	-976.984	10.451	1,1
Sonst. betr. Aufwendungen	-603.800	-463.700	-544.070	-338.000	-301.460	242.610	80,5
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-2.699.200</b>	<b>-2.689.200</b>	<b>-2.632.377</b>	<b>-2.588.500</b>	<b>-2.554.916</b>	<b>77.461</b>	<b>3,0</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.020.600</b>	<b>896.400</b>	<b>663.882</b>	<b>911.100</b>	<b>928.081</b>	<b>-264.199</b>	<b>-28,5</b>



In EUR	Plan 2011	Plan 2010	Ist 2009	Plan 2009	Ist 2008	Veränderung 09/08	
						Absolut	In %
<b>Übertrag</b>	<b>1.020.600</b>	<b>896.400</b>	<b>663.882</b>	<b>911.100</b>	<b>928.081</b>	<b>-264.199</b>	<b>-28,5</b>
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	5.000	0	189.307	0	66.975	-34.985	-52,2
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-785.500	-569.000	-465.784	-451.000	-493.713	-217.236	-44,0
<b>Operatives Geschäftsergebnis</b>	<b>240.100</b>	<b>327.400</b>	<b>387.404</b>	<b>460.100</b>	<b>434.367</b>	<b>-46.963</b>	<b>-10,8</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	300	300	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	200	200	453	500	453	0	0
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>234.600</b>	<b>326.900</b>	<b>386.951</b>	<b>459.600</b>	<b>433.915</b>	<b>-46.964</b>	<b>-10,8</b>

#### 4. Bilanz des Unternehmens

AKTIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 09/08	
	2009	2008	absolut	In %
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.244.691	2.248.220	-3.529	-0,2
Grundstücke und Gebäude	1.392.951	1.295.339	-97.612	-7,5
Sonstige Sachanlagen	19.583.264	19.760.579	-177.315	-0,9
Finanzanlagen	0	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	3.866.491	3.486.138	380.353	10,9
<b>Anlagevermögen</b>	<b>25.314.093</b>	<b>25.875.291</b>	<b>-561.198</b>	<b>-2,2</b>
Vorräte	22.508	12.347	10.161	82,3
Forderungen a. Lieferung und Leistung	359.002	5.363.444	-5.004.442	-93,3
Sonstige Vermögensgegenstände	373.898	2.466.660	-2.092.762	-84,8
Liquide Mittel	626.072	1.517.400	-891.328	-58,7
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.381.480</b>	<b>9.359.851</b>	<b>-7.978.371</b>	<b>-85,2</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	5,76	0,00	5,76	>100
<b>Summe AKTIVA</b>	<b><u>26.695.580</u></b>	<b><u>35.235.142</u></b>	<b><u>-8.539.562</u></b>	<b><u>-24,2</u></b>

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** umfassen die Finanzierungsbeiträge für das Klärwerk Mühlhausen. Sie werden linear über 20 Jahre abgeschrieben.

Die Ausleihungen betreffen Darlehen an die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH. Die Ausleihungen werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten im Zuge der Ausgliederung im Jahr 2008 nicht geteilt werden, ohne dass es zu einer Verschlechterung der Konditionen für den ausgegliederten Teil der ehemaligen Stadtwerke Kornwestheim gekommen wäre. Aus diesem Grund hat die Stadt Kornwestheim über die Stadtentwässerung Kornwestheim **Unterdarlehen** zu gleichen Konditionen an die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim gegeben. Die Darlehen wurden planmäßig getilgt.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind dadurch begründet, dass die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim das Inkasso und den Einzug der Entwässerungsgebühren des Eigenbetriebs übernimmt.

PASSIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 09/08	
	2009	2008	absolut	In %
Gezeichnetes Kapital	2.556.000	2.556.459	-459	-0,02
Kapitalrücklage	459	3.600.000	-3.599.541	-100
Ergebnisvortrag	433.915	-727.960	-294.045	-67,8
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	386.951	433.915	-46.964	-10,8
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.377.325</b>	<b>6.590.374</b>	<b>-3.213.049</b>	<b>-48,8</b>
<b>Sonderposten für Investitionszulagen</b>	<b>2.816.358</b>	<b>2.934.990</b>	<b>-131.761</b>	<b>-4,7</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>2.149.531</b>	<b>2.260.486</b>	110.955	-4,9
sonstige Rückstellungen	290.848	310.858	-20.010	-6,4
<b>Rückstellungen</b>	<b>290.848</b>	<b>310.858</b>	<b>-20.010</b>	<b>-6,4</b>
Bankverbindlichkeiten	4.990.369	5.547.041	-556.672	-10,0
Erhaltene Auszahlungen	0	17.224	-17.224	-100
Verbindlichkeiten a. Lieferung u. Leistung	317.350	311.573	-5.777	-1,9
Stadt Kornwestheim	12.827.200	9.833.448	2.993.752	30,4
Sonstiger Verbundbereich	0	149.619	-149.619	-100
Sonstige Verbindlichkeiten	58.358	7.565.004	-7.506.646	-99,2
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>18.193.277</b>	<b>23.257.066</b>	<b>-5.063.789</b>	<b>-21,8</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
<b>Summe PASSIVA</b>	<b><u>26.695.580</u></b>	<b><u>35.235.142</u></b>	<b>-8.539.562</b>	<b>-24,2</b>

Im Zuge der Ausgliederung der Sparten, Gas, Wasser, Fernwärme, Alfred-Kercher-Bad und Cityparkhaus zum 01.01.2008 verblieben 3.600 TEUR bei der Stadtentwässerung Kornwestheim. Die in die Kapitalrücklage eingestellten 3.600 TEUR wurden im Dezember 2009 an die Stadt Kornwestheim zurückbezahlt. Zur Rückzahlung wurde bei der Stadt Kornwestheim ein Darlehen in Höhe von 3.400 TEUR aufgenommen.

Mit Beschluss über die neue Betriebssatzung vom 14. Mai 2009 wurde das Stammkapital des Eigenbetriebs gemäß § 3 der Betriebssatzung auf 2.556.000 EUR festgelegt. Der Unterschiedsbetrag zum bisherigen **Stammkapital** in Höhe von 459,41 EUR wurde 2009 in die allgemeine Rücklage eingestellt.

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Kornwestheim** wurden die bestehenden Forderungen mit den Verbindlichkeiten saldiert. Eine Aufstellung hierüber findet sich unter 5.

## 5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens

	IST 2009	IST 2008	VERÄND 09/08
<b>1. Personalentwicklung (Jahresdurchschnitt)</b>			
Beschäftigte	7	7	-
<b>2. Entwicklung des Abwasseraufkommens</b>			
gereinigte Abwassermenge in 1000m <sup>3</sup>	3.261	2.893	+368
gebührenfähige Abwassermenge in 1000m <sup>3</sup>	1.757	1.720	+37
<b>3. Auswirkungen städtische Haushaltswirtschaft</b>			
Forderungen gegenüber Stadt	23.579	299.130	-275.551
Kurzf. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	-332.778	-534.578	-201.800
Langf. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	-12.518.000	-9.598.000	-2.920.000
Betriebskostenzuschuss/Verlustausgleich	0	0	0
Gewinnausschüttung	386.951	433.915	-46.964

## 6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

	PLAN 2011	PLAN 2010	IST 2009	IST 2008	VERÄND 09/08
<b>1. Vermögenslage</b>					
Anlagenintensität in %			<b>94,83</b>	<b>73,43</b>	21,4
Umlaufintensität in %			<b>5,17</b>	<b>26,56</b>	-21,4
<b>2. Finanzlage</b>					
Eigenkapitalquote in %			<b>12,65</b>	<b>18,70</b>	-6,0
Fremdkapitalquote in %			<b>87,35</b>	<b>81,29</b>	6,01
Anlagendeckung I in %			<b>13,34</b>	<b>25,46</b>	-12,11
<b>2. Ertragslage</b>					
Umsatzrentabilität in %	6,84	9,49	<b>12,36</b>	<b>13,05</b>	-0,69
Eigenkapitalrentabilität in %			<b>11,46</b>	<b>6,58</b>	4,88
Gesamtrentabilität in %			<b>3,19</b>	<b>2,82</b>	0,64
Kostendeckung in %	98,39	105,66	<b>118,88</b>	<b>130,14</b>	-11,26
Cash-Flow in EUR	4.746.800	4.625.600	<b>1.374.387</b>	<b>1.410.898</b>	-36,51

## Kennzahlen im Überblick

Im Beteiligungsbericht werden die Erfolgs- und Bilanzwerte der Gesellschaften und des Eigenbetriebs an Hand der nachfolgenden Kennzahlen ausgewertet und analysiert.

### KENNZAHLEN ZUR V E R M Ö G E N S L A G E

<b>Anlagenintensität in %</b> $\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen (=Bilanzsumme)}}$	Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen.  Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.
<b>Umlaufintensität in %</b> $\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen (=Bilanzsumme)}}$	Prozentualer Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen.

### KENNZAHLEN ZUR F I N A N Z L A G E

<b>Eigenkapitalquote in %</b> $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital (= Bilanzsumme)}}$	Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.  Eine hohe EK-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.
<b>Fremdkapitalquote in %</b> $\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital (= Bilanzsumme)}}$	Prozentualer Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital.
<b>Anlagendeckung I in %</b> $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen.  Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).

## KENNZAHLEN ZUR E R T R A G S L A G E

<b>Rentabilität</b>	Eine Analyse der Ertragslage soll über die Rentabilität, also über die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Eigen-, Fremd- und Gesamtkapitals informieren.
<b>Umsatzrentabilität in %</b>  $\frac{\text{Jahresüberschuss nach Steuern vor Abführung oder Verlustübernahme} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	<p>Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses an den Umsatzerlösen.</p> <p>Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.</p>
<b>Eigenkapitalrentabilität in %</b>  $\frac{\text{Jahresüberschuss nach Steuern vor Abführung oder Verlustübernahme} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	<p>Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital.</p> <p>EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.</p>
<b>Gesamtrentabilität in %</b>  $\frac{\text{Jahresüberschuss nach Steuern vor Abführung oder Verlustübernahme} + \text{Fremdkapitalzinsen} \times 100}{\text{Gesamtkapital (=Bilanzsumme)}}$	<p>Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital.</p> <p>GK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-) Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.</p>

<p><b>Kostendeckung in %</b></p> <p><math display="block">\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}</math></p>	<p>Prozentualer Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtaufwand.</p> <p>Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.</p>
<p><b>Cashflow</b></p> <p>Jahresüberschuss nach Steuern vor Abführung oder Verlustübernahme</p> <ul style="list-style-type: none"><li>+ Abschreibung auf Anlagevermögen</li><li>+ Erhöhung der langfr. Rückstellungen</li><li>./. Verminderung der langfr. Rückstellungen</li></ul>	<p>Der Cashflow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht.</p> <p>Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.</p>